

MIT

**KÖNIG  
INNERORTS** ab Seite 23



# WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



**4**  
**Der Pragmatiker**  
Portrait Hansueli Pestalozzi



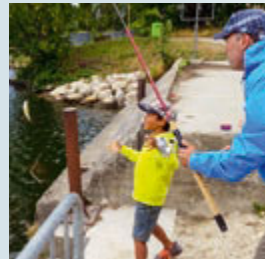
**5**  
**Gurtenfestival**  
Der Erlebnisbericht des Quiz-Gewinners

**7**  
**Fit fürs 21. Jahrhundert**  
Halbzeit: Umbau Wohnsiedlung Nessleren



**9**  
**75 Jahre Singkreis Wabern**  
Lily Burkhard blickt zurück

**13**  
**Der grosse Elefant**  
Letzte Grossbaustelle auf dem Gurtenareal



9

September 2016  
69. Jahrgang



# Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin  
Gurtenareal 26  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**

**SIMON BERGER**  
MOBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch      werkstatt@simon-berger.ch



## Keramik Elia AG

www.keramikelia.ch

**PLÄTTLIARBEITEN**      **BERATUNG**      **SHOW ROOM**  
NEU – UMBAU – REPARATUREN      INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH      FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



- Solarium
- Massage
- Kosmetik
- Permanent Make-Up
- Nail Design
- Kryolipolyse

**Heidi Finger & Team**  
031 961 73 70  
solarium-wabern.ch

## RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig  
**079 102 48 48**  
swiss-broc.ch  
BROCKENSTUBEN  
HILFWERKE



## IDEA KÜCHEN

Massküchen für jedes Budget.

15 KÜCHEN ausgestellt

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.  
idea-kuechen.ch      031 963 60 60 | WABERN



## Bodenland

Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge

125 JAHRE TOP QUALITÄT

Besuchen Sie unsere Ausstellung mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern. Auch Samstags und Abends möglich!

**Bodenland AG**, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
031 809 02 35, www.bodenland.ch

COIFFEUR  
**Tscharner**

Cornelia Hoebenstreit  
www.coiffeurtscharner.com

3084 Wabern      Dorfstrasse 2      Tel. 031 961 29 86  
3084 Wabern      Nesslerenweg 30      Tel. 031 961 10 52  
3065 Bolligen      Kirchstrasse 11      Tel. 031 921 23 81



## WABRÄU

**FRYTIG-SCHOPPE**      **FYRABEBIER**

1. FREITAG IM MONAT 17:00 – 23:00  
ALLE RESTLICHEN FREITAGE 17:00 – 21:00

**BRAUEREI WABRÄU GMBH**

Gurtenareal 30      kontakt@wabraeu.ch  
CH-3084 Wabern      www.wabraeu.ch  
Tel: 031 961 89 51      facebook/wabraeu

Brigitta Schär und Team  
Fachapothekerin FPH  
in Offizinpharmazie  
Seftigenstrasse 219  
3084 Wabern  
www.gurtenapotheke.ch  
info@gurtenapotheke.ch  
T 031 961 26 10  
F 031 961 33 21  
Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

## Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 08h00-12h15 / 13h30-18h30  
Samstag 08h00-16h00



## Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREEN EARTH® CLEANING  
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

**MITTWOCH HEMDENTAG**      CHF 2.90  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG HOSENTAG**      CHF 6.90  
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52      Muri 031 951 62 63  
Liebelfeld 031 971 56 54      Wabern 031 961 35 69



## Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
www.wafa.ch      info@wafa.ch

## Editorial

Oft möchte man altes in die neue Zeit retten. Das ist aber meist nur möglich, wenn man es auch der neuen Zeit anpasst. In dieser Ausgabe der Wabern Post berichten wir über zwei ganz unterschiedliche Beispiele: Der Singkreis Wabern feiert sein 75-jähriges Bestehen (S. 9). Es ist nicht mehr der Chor, wie er vor 75 Jahren gegründet wurde, aber die Veränderungen sind auch eine Erfolgsgeschichte.

Die Wohnsiedlung am Nesslerenweg ist ein anderes Beispiel. Langsam in die Jahre gekommene Wohnblocks, die den Wohnansprüchen und den ökologischen Erfordernissen je länger desto weniger genügen, werden mit einer umfassenden Sanierung ins 21. Jahrhundert geholt – als Wohnraum wie als Anlageobjekt (S. 7).

Eigentlich passt auch das Gurtenfestival in diese Aufzählung. Mit der Erstausgabe von 1977 hat es nicht mehr viel zu

tun. Der Bericht des Gewinners unseres Gurtenfestival-Quiz jedenfalls zeugt von Anziehungskraft, der Qualität und Vielfältigkeit dieses Aushängeschildes des Berner Kulturlebens (S.5).

Damit sind wir wieder einmal beim Gurten gelandet, wo die Gurtenbahn nun seit dem 4. August eine neue Adresse hat: Mani-Matter-Platz 1 (S. 5). Von dort ist es auch nicht weit ins Gurtenareal, wo nun noch der Grosse Elefant, die ehemalige Abfüll-Anlage der Gurtenbrauerei, auf neues Leben vorbereitet wird (S. 13).

Und ja, für alle, die den Sommer in den Herbst retten möchten, empfiehlt die Bibliothek Wabern im Morillon-Schulhaus sommerliche Lektüre (S. 17). Und ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Vergnügen, seien es nun Bücher mit Erinnerungen an den Sommer oder diese Wabern Post.

*Moël Volken*

## Titelbild

Verlockende Auslage an einem Stand des Kinderfests der Elterngruppe Wabern. Dieses Jahr am 3. September.

*Bild Markus Wiesmann*



## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern, wabernpost@bluemail.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Therese Jungen (tj), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv), Tanya Wittal-Düerkop (twd)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles  
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

## Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 69.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
10/16	13.09.	29.09.
11/16	11.10.	27.10.
12/16	15.11.	01.12.
01/17	13.12.	29.12.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

### Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

### Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
- FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michaels-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael
- Ref. Kirche Wabern
- Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabern
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Brigitta Wermuth  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernpost@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



## Lösungsorientiert: Hansueli Pestalozzi

Den aufmerksamen Leserinnen und Lesern ist Hansueli Pestalozzi als eifriger Autor von Politfensterartikeln bekannt. Er engagiert sich als Mitglied der Grünen Partei vor allem für Verkehrsfragen, wie Förderung des ÖV oder Veloverkehrs, Bildungsfragen und für ökologische und raumplanerische Themen.



Hansuelis Solothurner Dialekt verrät die Herkunft: In Trimbach aufgewachsen, kam er via Studium nach Bern, wo er Geobotanik und Oekologie als Schwerpunkte studierte. Diese Studienfächer erzeugen riesige Datenmengen, was Hansueli Pestalozzi via Weiterbildungen zur Informatik führte. Er arbeitet heute beim Bundesamt für Umwelt BAFU, wo er für die Sektion Umweltbeobachtung für die Umweltdaten und deren Veröffentlichung zuständig ist.

Politisch geprägt wurde er durch einen 7-jährigen Aufenthalt in Bolivien, wo er Entwicklungszusammenarbeit beim Volk der aymarasprachigen Bergbauern leistete. Unter anderem unterstützte er die Installation von Trinkwassersystemen und die Einführung der Bienenzucht. Prägend für ihn waren die Konfrontation und die Auseinandersetzung mit einer komplett anderen Kultur und die Einsicht, dass man etwas ganz anders machen kann - und es genauso funktioniert. Auch die später geschriebene Dissertation über Kartoffelanbau auf 4000 Meter über Meer (Matterhornhöhe) entstand in sehr enger Zusammenarbeit und unter Mithilfe der lokalen Aymara-Bergbauern.

### Ein pragmatischer Politiker

Hansueli Pestalozzis schildert seinen Einstieg in die Politik via Thema Waldkindergarten: «Damals war ich in Mittelhäusern

wohnhaft und es gab zu wenig Kindergärten. Wir haben eine Elterngruppe gegründet und für die kantonale Anerkennung von Waldkindergärten gekämpft. Die Idee: Ein Waldkindergarten bringt den Kindern die Natur näher und kann das Platzproblem lösen. Leider wurde die Idee im Grossen Rat knapp abgelehnt. Schlussendlich entstanden Waldspielgruppen und Mittelhäusern erhielt einen Kindergartenneubau.»

Eine gewisse Bekanntheit nach dem Kampf um den Waldkindergarten hat den Ausschlag gegeben, dass Hansueli bei den Könizer Parlamentswahlen im Jahr 2001 auf einen Ersatzplatz kam und später ins Parlament nachrutschen konnte. Sein erster Vorstoss im Parlament war Tempo 30 auf allen Quartierstrassen von Köniz, den er zusammen mit Rita Haudenschild vorbereitet hatte. Nach ihrer Wahl in den Gemeinderat konnte Hansueli ins Parlament nachrutschen und den Vorstoss dort vertreten.

Der jahrelange Aufenthalt in Bolivien hat Hansueli geprägt: Er ist sich gewohnt, mit anderen Weltanschauungen umzugehen und sie zu verstehen. Die meisten seiner Vorstösse sind deshalb überparteilich. Dazu sagt er: «Wenn ich einen Vorstoss mache, dann möchte ich auch, dass er eine Mehrheit findet. Für die freie Schulbezirkswahl in der Oberstufe beispielsweise war die FDP meine Koalitionspartnerin, für die Veloförderung mit Velohauptachsen waren es die bürgerliche Partei BDP, Teile der SVP sowie die SP.»

Einer seiner jüngsten Vorstösse ist die «Metro Nord-Süd»: «Jetzt, wo man einen RBS-Tiefbahnhof baut, sollte die Verbindung in Richtung Köniz-Schwarzenburg weitergezogen werden. Bei diesem Vorstoss habe ich es geschafft, dass er von allen Parteien in Köniz getragen wurde. Es soll ein Signal sein, dass Köniz hinter dieser Idee steht.» Beim bisher letzten Vorstoss geht es um die Infrastruktur des Fussballs in Wabern. Der Fussballplatz Lerbermatt soll die Normen des Schweizerischen Fussballverbands erfüllen und die Situation für den FC Wabern verbessert werden. Hansueli ist der Erstunterzeichner, alle Waberer Parlamentarier trugen den Vorstoss mit. Im Parlament schliesslich wurde er mit grosser Mehrheit gutgeheissen.

### Erfolge, Misserfolge

Was ihm im Parlament besonders gefällt: «Es wird um pragmatische Lösungen gerungen, man arbeitet an konkreten Themen und das Parteibuch spielt bei den Parlamentariern eine untergeordnete Rolle. Ich sehe meine Rolle darin, mehrheitsfähige Lösungen zu suchen. Es ist mir wichtig, andere Politiker in ihrer Weltanschauung zu respektieren, und ich glaube, in der Gemeinde Köniz wird das tatsächlich gelebt.» Und er fährt fort: «Ich war der Urheber der Gemeindeabstimmung, dass Heizung und Warmwasser von Neubauten mit mindestens 70% erneuerbarer Energie gedeckt werden müssen. Hauptgegner der Vorlage war Heinz Nacht, der Kaminfeger. Einige Parlamentssitzungen später habe ich mich für eine verbesserte Veloführung im geplanten Kreisel zur Überbauung Ried eingesetzt; hierin hat mich Heinz Nacht dann wieder unterstützt.»

Das Handeln des Politikers ist von seiner klaren Werthaltung geprägt, wie er erklärt: «Meine Werthaltung ist die Nachhaltigkeit. Die Menschen sollen auf dem Planet Erde gut leben können. Wir haben nur einen Planeten; dessen ökologische Grenzen müssen wir respektieren und uns auch auf lokaler Ebene danach ausrichten.»

### Freizeit? Bleibt noch viel übrig?

Hansueli benötigt viel Zeit für die Planung eines ganz besonderen Bauprojekts. Er erzählt von der Chance, den Bauernhof im Weyerquet umzubauen: «Wir können dort neun Wohnungen einbauen, ohne einen Quadratmeter grüne Wiese zu überbauen. Eines der Ziele ist es, mit einem Solardach mindestens soviel Energie zu produzieren, wie die neuen Wohneinheiten verbrauchen.»

Mit dem Velo nach Ittigen zur Arbeit zu fahren, Skitouren, Wanderungen, das hält ihn fit. Zudem interessiert sich Hansueli für alles, was in Wabern läuft. Er ist Vizepräsident im Wabern-Leist und leitet dort die Arbeitsgruppe Bau und Planung, welche zu Planungsfragen in Wabern Stellung nimmt und Vorschläge einbringt. Es ist ihm wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner wissen, was auf politischer Ebene läuft. Er geht davon aus, dass sich informierte Menschen mehr für die Politik interessieren. Um diese Haltung zu fördern, schreibt er regelmässig Kolumnen für das

«Politfenster» in der Wabern Post. «Da ich die Dokumente aus der Parlamentsarbeit gut kenne, habe ich einen guten Einblick in die diese Arbeit. Ich kann so auch eine Brücke schlagen zwischen Parlament und Wabern-Leist.» Und er fügt an: «Wabern ist stark am Wachsen. Es ist mir ein Anliegen, die neuen Bewohnerinnen und Bewohner zu integrieren. Die Eingesessenen und die neuen Waberer sollen sich hier wohl fühlen.

Die zusätzlichen Verkehrsaufkommen müssen wir aber lösen. Am meisten Kapazitäten hat es noch beim Tram und beim Velo.»

## Blick nach vorne

Was wünscht sich Hansueli Pestalozzi für Köniz oder für Wabern, was ist seine Vision? «Ein reiches Quartierleben mit Festen und Veranstaltungen lassen die Menschen einander begegnen. Ich möchte, dass sie

bei der Weiterentwicklung des Quartiers und der Gemeinde aktiv mitreden und mitgestalten können. Mit dem Quartier-treffpunkt Villa Bernau, mit den Vereinen und Leisten und mit einer hervorragenden Quartierzeitung sind die Voraussetzungen dazu sehr gut.»

*Text und Bild Therese Jungen*

## Nach dem Gurten ist vor dem Gurten

*Von Lucas Brönnimann, Gewinner des Gurtenfestival-Quiz der Wabern Post.*

Das Gurtenfestival begann für uns bereits am Dienstagnachmittag. Wir trafen uns auf ein gemütliches Bier in der WG und begannen mit der Planung. Welche Band wann wo schauen? Schnell wurde klar, dass wir uns wohl mehrheitlich zwischen Hauptbühne und Zeltbühne bewegen werden.

Der Donnerstag, erster offizielle Festivaltag, begann um halb 6 Uhr morgens und mit unübertroffener Vorfreude auf das schönste Sommererlebnis des Jahres. Als am Nachmittag bereits die Musik vom Gurten zu hören war, wurden meine Beine schon ganz unruhig und es gab nur noch ein Ziel: Weg von der Arbeit und so schnell wie möglich auf den Berg.

Oben angekommen überkam uns ein sorgloses Gefühl der Freiheit. Es war ein Eintritt in eine neue Welt, «in das Fantasia von Bern». Mit Nathaniel Rateliff wurden die Stimmen aufgewärmt, geschmiert und auf Musse vorbereitet. Trotz Kälte war der krönende Abschluss des ersten Tages ein super Einstieg in das viertägige Erlebnis.

Am Freitag bestiegen wir nach einem üppigen Morgenessen direkt den Gurten, um Johnossi, Faber, Gentleman & KY-Mani Marley, Passanger, Manillio und Kygo zu geniessen. Am Morgen hatten wir uns noch vorgenommen, den Tag etwas ruhiger anzugehen: Doch einmal oben sind solche Vorsätze schnell verflogen. Die Acts der Hauptbühne waren wie gewohnt einsame Spitze. Überrascher des Tages war Faber. Diese Gruppe war uns bis anhin nicht bekannt und begleitete uns mit gewissen Textpassagen bis in die frühen Morgenstunden.

Am Samstag wollten wir so früh rauf wie nur möglich. Movits! spielte bereits um 14 Uhr auf der Zeltbühne. Gerade auf die letzten Songs ankommend merkten wir, dass der schnelle Aufstieg sich gelohnt hatte. Ein tolles Konzert.



*Movits! am Samstag auf der Zeltbühne  
Bild Lucas Brönnimann*

Die Hauptbühne hatte mit 77 Bombay Street, Bastille und Travis viele Songs zum Mitsingen. Es war eine ständige Steigerung, ein Spannungsbogen, der bis zum Höhepunkt durch Paul Kalkbrenner weiter gespannt wurde. Nach dem letzten Konzert gingen wir mal «etwas früher» runter, um uns für den letzten Tag etwas zu erholen.



*Selfie mit Jeremy Loops (erster von rechts), die «Überraschung des Festivals»  
Bild Jeremy Loops*

Der Sonntag, der letzte Tag. Man begann das «Gurtenleben» bereits zu vermissen, doch man wusste, die letzten Momente werden wir noch geniessen. So war dieser Tag das absolute Highlight, mit der Überraschung des Festivals Jeremy Loops. Der Südafrikaner mit Aarauer Wurzeln wuchs einem direkt ans Herz und brachte die Zeltbühne zum Beben. Er hat direkt mit uns ein Lied vor Ort aufgenommen und am Schluss dieses abgespielt. Nach dem Konzert stand er neben der Bühne und lud alle ein, einige Wörter mit ihm zu wechseln. Eine sehr sympathische und begabte Persönlichkeit. Sein nächstes Konzert in Bern ist bei uns bereits gebucht.

Eine Woche später blickt man immer noch nostalgisch auf den Hausberg zurück und weiss genau: «Vor dem Gurten ist nach dem Gurten und nach dem Gurten ist vor dem Gurten.» Güsche 2017, mir chöme!

## Wendeplatz Mani-Matter-Platz

Seit 4. August hat der neue Platz bei der Gurtenbahn-Talstation einen würdigen Namen: Mani-Matter-Platz. Zum 80. Geburtstag ehrte die Gemeinde Köniz den zuletzt in Wabern wohnhaften und ungebrochen populären Liedermacher mittels Platztaufe. «Wendeplatz» und «Mani-Matter-Platz» heisst nun an demselben Signalständer – Wendeplatz als Antithese zur von Mani Matter besungenen Einbahnstrasse, die zum Friedhof führt? Ein Gedanke, welcher die Taufzeugen zum Schmunzeln brachte.

Zum Taufakt sprachen Gemeinderätin Rita Haudenschild, Parlamentspräsident Markus Willi und Mani Matters Tochter Sibyl, die im Namen der Familie ihre Freude über die



**Aegerter**

**Bäckerei – Konditorei**

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats September:  
«Kürbiskernenbrot»**



**Auch Zöliakie-Allergiker  
sind bei uns sehr gut bedient!  
Grosses glutenfreies  
Sortiment:**



**Brote, Pizzas, Kuchen,  
Muffins usw.**

**Sonntagmorgen offen**

Mo 6.00 – 12.30 Uhr  
Di – Fr 6.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr  
Sa 6.00 – 13.00 Uhr  
So 8.00 – 12.00 Uhr



**Mehr Stauraum dank  
Ihrem Schrankspezialisten.  
Besuchen Sie uns auf  
[www.schrankladen.ch](http://www.schrankladen.ch)**

**JUTZI'S SCHRANKLADEN**

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern  
Telefon 031 372 32 42  
[www.schrankladen.ch](http://www.schrankladen.ch)



**GEBR.  
WENGER AG**

[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)

**Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach**



**KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

**Elegante  
Balkonverglasung**

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
[kazi-west@kazi-metall.ch](mailto:kazi-west@kazi-metall.ch) • [www.kazi-metall.ch](http://www.kazi-metall.ch)



**MONTANOVA GMBH**

• Allg. Schreinerarbeiten  
• Kundenservice  
• Möbel  
• Schränke  
• Küchen  
• Fenster  
• Türen  
• Parkett  
• Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)

*Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern*



Tel: 031/ 961 14 62  
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: [baeckereistaubag@greenmail.ch](mailto:baeckereistaubag@greenmail.ch)

**Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr**

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 06.15 – 18.30  
Sa. 06.15 – 13.00  
So. geschlossen

**Wo wir sind ist Farbe.ch**

**40 Jahre in Bern**

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern



Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
[www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch) [office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch)  
24-h-Tel. 031 333 88 00



Patrick Dominik Roth  
Immobilienreuhänder

**Rudolf Bürki Immobilien AG**

Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

– Verkauf – Bewertungen  
– Verwaltung – Entwicklungen

**UNSERE EMPFEHLUNG**

«Wenn Sie kein Geld verschenken wollen, fragen Sie nicht Ihren Nachbarn nach dem Preis Ihrer Immobilie, denn Ihre ist nicht wie seine. Die Einschätzungen eines Immobilienprofis lohnen sich.»

Belpstrasse 67 // 3007 Bern // 031 352 67 27 // [office@rudolfbuerki.ch](mailto:office@rudolfbuerki.ch) // [rudolfbuerki.ch](http://rudolfbuerki.ch)



Tobias Walter Bürki  
Immobilienentwickler



Gemeinderätin Rita Haudenschild (Mitte) packt die Namenstafel aus

Ehre ausdrückte und Anekdoten aus ihrer Kindheit in Wabern schilderte.

### Stolz auf den neuen Platznamen

Mani-Matter-Platz am Fusse des Gurten – auch eine treffende Hommage an eines der traditionsreichsten Musikfestivals der Schweiz. Jährlich wird dieser Platz von weit über einer Million Fussgängern frequentiert, somit ein Vielfaches mehr als der kurze Mani-Matter-Strutz in Berns Altstadt. Schnell reagiert hat die marketingversierte Gurtenbahn, deren Adresse ab sofort «Mani-Matter-Platz 1» statt Dorfstrasse 45 heisst. Wie begehrt die Marke «Mani Matter» ist, zeigt auch, dass Katherin Balsiger ihr Sahlihuus gerne zum «Mani-Matter-Platz 2» umadressiert hätte, was aber vom kommunalen Dienstzweig Geomatik abgelehnt wurde, da der Platz formell erst oberhalb der Einmündung der Gurtendorfstrasse beginnt....

### Nun noch die gestalterische / künstlerische Aufwertung

Gespannt sein darf man auf die gestalterische Aufwertung des Mani-Matter-Platzes. Ob die anvisierte «Kunst am Bau» in bleibender Form (Skulptur, Installation) oder als temporäre Interventionen daherkommen wird, soll bis Ende Jahr in einem Wettbewerb unter vier eingeladenen Teams entschieden werden. Wobei es nicht nur um den Platz, sondern um die ganze Achse von der Gurtenbahn-Talstation bis zur Seftigenstrasse gehen wird. Kommenden Frühsommer ist zum Abschluss der Bau- und Gestaltungsarbeiten an Dorf- und Kirchstrasse ein grosses Einweihungsfest geplant.

Text und Bild Pierre Pestalozzi

## Grossbaustelle Nessleren: Halbzeit

**An Waberns Peripherie, zwischen Seftigenstrasse und Landwirtschaftszone, sind gegenwärtig fast 300 Bauarbeiter und Handwerker beschäftigt: Totalsanierung und Verdichtung der Wohnüberbauung Nessleren – ganz im Sinne des Ziels «Siedlungsentwicklung nach innen.»**

Alt ist die Wohnüberbauung Nessleren eigentlich nicht – sie stammt aus den Anfängen der 80er-Jahre. Und doch bestand Handlungsbedarf: Ungenügende Dämmung und daher hoher Energieverbrauch, eindringendes Wasser, Abplatzungen bei den Betonelementen, nicht mehr zeitgemässe Küchen und Nasszonen, veraltete Leitungen und Elektroinstallationen kein hindernisfreier Wohnungszugang, ungenügende Erdbebensicherheit, und so weiter. Die Liegenschaftseigentümerinnen – zwei Vorsorgestiftungen und eine Lebensversicherung – standen vor der Frage: Totalsanierung der Gebäude oder Abbruch und verdichtete Neuüberbauung?

2010 fiel der Entscheid zugunsten eines Mittelwegs: Leichte südseitige Verbreiterung und Totalsanierung der drei Vollgeschosse sowie Aufstockung um zwei Geschosse mit Flachdach anstelle der Satteldächer. Das Sanierungs- und Verdichtungskonzept erforderte eine Zonenplanänderung, die vom Könizer Stimmvolk deutlich gutgeheissen wurde.



Trotz Aufstockung um zwei Geschosse überragen die Mehrfamilienhäuser die frühere Firsthöhe nur wenig

### 127 zusätzliche Wohnungen und dennoch nach wie vor viel Grün

Das Bauprojekt beinhaltet eine Erhöhung der Anzahl Wohnungen von 198 auf 325, wobei die bestehenden Wohnungen sogar

leicht vergrössert werden. Die Ausnutzungsziffer steigt um 70% von 0,5 auf 0,85, wodurch die Bewohnerzahl von bisher gut 500 auf rund 750 zulegen dürfte. Dennoch bleibt in der Nessleren der Grünflächenanteil mit 70% sehr grosszügig. Weil die Tramverlängerung nach Kleinwabern nach wie vor auf sich warten lässt, musste auch die Einstellhalle vergrössert werden. Die Anzahl Autoabstellplätze wird allerdings nur um 77 erhöht, also deutlich unterproportional.

Die bloss 8% Erschliessungsflächen werden künftig deutlich verkehrsrärmer sein als bisher, da die Einstellhallenzufahrt neu an den Arealrand verlegt ist. Anstelle der tief liegenden arealinternen Verkehrsachse wird künftig eine einladende Begegnungszone niveaugleich mit den Grünflächen angeboten, die grundsätzlich nur noch für Anlieferung, Kehrtafelabfuhr und Notfahrzeuge offen steht.

Wichtiges Ziel des Bauprojektes ist auch die energetische Sanierung der Gebäude: Neu wird die Energieeffizienzklasse B statt der bisherigen E-F erreicht, womit die Heizrechnung deutlich niedriger ausfallen wird. Auf den Flachdächern wird Solarstrom produziert. Längerfristiges Ziel ist der vollständige Verzicht auf fossile Brennstoffe, doch vorderhand besteht noch ein Fernwärmevertrag. Neu sind alle Wohnungen mit Lift hindernisfrei erreichbar. Allerdings nur von der Einstellhalle her; denn bei den Hauseingängen bleiben einige Treppenstufen zu überwinden.

Die Previs ist eine unabhängige Vorsorgeeinrichtung mit Sitz in Wabern (Zentrum Chly Wabern, Seftigenstr. 362). Sie versichert knapp 700 Kunden (Arbeitgeber) mit über 20 000 Versicherten und Rentnern und gehört zu den 10 grössten autonomen und teilautonomen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen in der Schweiz. Als Sammelstiftung ist die Previs branchenoffen und ermöglicht flexible Vorsorgelösungen. Rund 50 Mitarbeitende betreuen die Kunden und verwalten ein Vorsorgekapital von über CHF 2,6 Mia. Dabei setzt die Previs u.a. auf einen Mix aus bestehenden Wohnliegenschaften mit konstanter Rendite sowie auf Neubauprojekte an gut erschlossenen Lagen.

Wo wir sind ist Farbe.ch

# Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel  
mehr: [www.bernerliedertafel.ch](http://www.bernerliedertafel.ch)

## Schon gehört?

Entscheiden Sie sich bis Ende September 2016  
für ein neues, zuzahlungspflichtiges Hörsystem und  
lösen Sie diesen Gutschein ein.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.



**Gutschein**  
CHF 300.- in bar und  
ein Jahresbedarf  
Hörgerätebatterien  
(nicht kumulierbar)

**Hörzentrum Schweiz KÖNIZ AG**  
Schwarzenburgstrasse 225, 3098 KÖNIZ  
031 978 10 10, hzs.ch

HÖRZENTRUM  SCHWEIZ  
KÖNIZ

 **Spitex**  
**Stadt <sup>und</sup> Land**

... alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 031 326 61 91  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**Ihr Reisespezialist**  
**in WaBern**  
031 960 11 60  
[www.para-tours.ch](http://www.para-tours.ch)



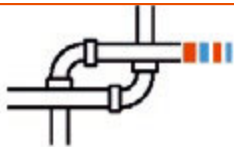
**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck

**Bögli**  
**Bestattungen**  
GmbH

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall  
kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler**



**bill + künzi ag**  
heizung + sanitär

Wir beraten, planen, führen aus:

- Wärmepumpen - Solaranlagen
- Öl- Gas- Pelletsheizungen
- Radiatoren - Bodenheizungen
- Bäder – Küchen
- Reparaturen

[www.billkuenzi.ch](http://www.billkuenzi.ch) / 031 971 24 84  
sportweg 56 3097 liebfeld

**bernau**  
kultur im quartier



**Quartierzentrum**  
**Bistro**  
**Öffentlicher Park**  
**Spielplatz**  
**Kurse**  
**Kultur**

mehr auf  
[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)

Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Verkauf Verwaltung  
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebfeld  
Tel. 031 972 21 22  
[www.moessinger.ch](http://www.moessinger.ch)



 svit



## Erste Bauetappe kurz vor Abschluss

Im Juli 2015 erfolgte der Baustart am Nesslerenweg. Dank der Etappierung können bisherige Mieter innerhalb der Siedlung in eine neue Wohnung zügeln, was bereits kommenden Monat möglich sein wird. Von diesem Angebot machen rund 40 Mieter Gebrauch, wie Roger Müller, Leiter Immobilienanlagen bei der Previs Vorsorge, auf einem Baustellenrundgang erklärte.

Im Oktober startet die zweite Bauetappe und bis Ende 2017 dürfte das Quartier wieder voll bewohnt sein. Müller schwärmt vom «Mikrokosmos» in der Nessleren: «Man biegt von der Seftigenstrasse ab und ist in einer anderen Welt.» Für die Previs handle es sich um ein sensationelles Projekt, indem so viel neuer Wohnraum mit hoher Wohnqualität ohne jeglichen Landbedarf bereitgestellt werden könne und gleichzeitig die finanziellen Perspektiven der Pensionskasse verbessert werden.



*Aufstockung mittels Holz-Leichtbau-Fertigelementen: Moderner Touch in Nachbarschaft zur Landwirtschaft*

## Höhere, aber nicht horrendere Mietzinse

Klar, dass eine Rundumerneuerung von Wohnungen höhere Mietzinse zur Folge hat; doch erscheint die Preissteigerung zumindest nicht unverhältnismässig: Kosteten die rund 87 m<sup>2</sup> grossen 4,5-Zimmer-Wohnungen laut Roger Müller bisher netto zwischen 1020 und 1600 Franken monatlich, werden die um 10 m<sup>2</sup> vergrösserten und deutlich attraktiveren Wohnungen netto zu 1780 bis 1980 Franken monatlich vermietet. Für Wabern dürften dies nach wie vor eher unterdurchschnittliche Preise darstellen. Teurer sind die Wohnungen in den zwei obersten, komplett neuen Geschossen: Für die luxuriösen 5,5-Zimmer-Wohnungen mit fantastischem Ausblick muss man fast 4000 Franken pro Monat hinblättern.

*Text und Bilder Pierre Pestalozzi*

## Lilly Burkhard – ein Leben für den Singkreis Wabern



**Zum 75-Jahr-Jubiläum des Singkreises Wabern hat die Wabern Post die heute 89-jährige Lilly Burkhard besucht und sie erzählen lassen, was sie zur Chorgeschichte beizutragen hat. Lilly hat nämlich 65 Jahre lang mitgesungen, vom 21. bis zum 86. Altersjahr. In all den Jahren hat Lilly viel erlebt, etwa das Kommen und Gehen von 10 Dirigenten und einer Dirigentin, den Wandel vom kleinen Kirchenchor zum grossen Projektchor, das Singen von traditionellem Kirchenliedgut bis zu grossen Chorwerken.**

Lilly hat immer gern gesungen. Deshalb war es für sie als 21-jährige frisch Verheiratete, nicht so ein grosser Schritt, um einem Chor beizutreten. Zum Kirchenchor Wabern, den es bereits seit 8 Jahren gab, kam Lilly via Schwiegervater, Willi Burkhard, der sich sehr aktiv bei der Planung der Kirche Wabern beteiligt hatte und Mitbegründer des Chors war.

Der Einstieg war sehr schön. Lilly fand dort zwei Freundinnen; beide waren sogenannte «Gurtenbühler». Lilly erklärt dies: «Der Gurtenbühl ist ja noch heute eine Gemeinschaft für sich; man betrachtete ihn damals als Dörfli.» Die jungen Sängerinnen hatten sich jeweils viel zu erzählen, weil man sich zwischen den Gesangsproben nicht treffen konnte. Deshalb waren sie während der Proben ziemlich schwatzhaft; schliesslich hatte man Zeit, wenn die anderen Stimmen separat üben mussten. Der damalige Dirigent Kocher massregelte sie manchmal streng.

Lilly freute sich immer sehr auf diese Proben. Deshalb traf es sie sehr, als jemand die Bemerkung «Hast du nichts anderes zu tun, als so viel zu singen?», fallen liess. Und ob sie viel gemacht hat: Familienfrau mit drei Kindern, Organisation der Fusspflege, Aufbau eines privaten Mahlzeitendienstes für Senioren, aktive Mitarbeit in der Kirchgemeinde. Lilly erzählt weiter: «Im Chor bestand eine Gemeinschaft durch das gemeinsame Erleben. Sogar ein junger lediger Pfarrer sang mit, was ihm in der Predigt jungen weiblichen Besuch bescherte; die jungen Damen sangen selbstverständlich auch im Chor mit. Zur allgemeinen Enttäuschung hat er dann aber eine Auswärtige geheiratet.» Damals war die Kirche noch nicht gebaut. «Die Chorproben fanden im Singzimmer des Dorfschulhauses auf schrecklichen Holzbänken statt, die ständig die Strümpfe von uns jungen Sängerinnen zerrissen. Das war sehr ärgerlich. Ja, damals waren die Strümpfe teuer, aus feiner Wolle oder aus Baumwolle. Die ersten solchen Strümpfe habe ich noch aus England erhalten.»

Der Schulhausabwart freute sich über den Besuch des Chors im Schulhaus und zog sich bei Chorproben immer hübsch an. Zu den Schülerinnen und Schülern war er weniger nett.

Die Konzertdichte war enorm. Es gab Auftritte an allen Kirchenanlässen, was einen sehr grossen Einsatz bedeutete. In ein Büchlein wurde immer eingetragen, wer da war; diese Kontrolle wurde streng gehandhabt. Wer nie gefehlt hatte, erhielt dafür einen Preis. Für Lilly als Mutter war das streng. Ein Mitsingen war nur möglich, weil ihr Mann, Otto Burkhard, die drei Kinder hütete. Eigentlich hätte Otto auch gern gesungen; zugunsten von Lilly verzichtete er darauf.

## Die Mitsängerinnen und -sänger

Lilly erinnert sich gern an ganz besondere Begegnungen mit Mitsingenden. Beispielsweise sang die Nichte von Ernst Kreidolf, dem Kunstmaler, mit. Fräulein Knittel war während des Krieges Lehrerin in Kreuzlingen; sie hatte in jener schlimmen Zeit mehrmals Kinder in der Nacht über die Grenze gerettet. Mit ihr hat Lilly später in Wabern Kreidolf-Ausstellungen organisiert und durchgeführt. Einmal besuchte der Chor



Maler- und Gipsgeschäft  
Farbgestaltung für  
Fassade und Raum

Brückler GmbH  
Grünastrasse 18  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 15 05  
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

«Für Sie und Ihre Anliegen  
nehmen wir uns gerne Zeit»



Barbara Brügger  
Kundenberaterin  
031 964 46 33  
barbara.bruegger@bekb.ch

Sybille Roggli  
Niederlassungsleiterin  
031 964 46 31  
sybille.roggli@bekb.ch

Mirjam Zürcher  
Kundenberaterin  
031 964 46 33  
mirjam.zuercher@bekb.ch

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern



B E K B | B C B E

**KP**  
*malt*  
Keiser + Piccioni  
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

**Bestattungsdienst**  
Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region  
www.bestattungkoeniz.ch  
Kompetente Beratung  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tag und Nacht  
Tel: 031 974 00 60

Herzliche Gratulation zum  
bestandenen Lehrabschluss!



**Blaser Marion**  
Spenglerin EFZ



**Egger Johnny**  
Polybauer EFZ  
Fachrichtung Abdichten



**Gugger Janick**  
Polybauer EFZ  
Fachrichtung Dachdecken



**Keller Simon**  
Polybauer EFZ  
Fachrichtung Dachdecken



**Lehmann Mark**  
Polybauer EFZ  
Fachrichtung Fassadenbau



**Morina Astrit**  
Spengler EBA



**Sinani Habil**  
Polybaupraktiker EBA  
Fachrichtung Abdichten

### Ausbildung bei der Guggisberg Dachtechnik AG?

Nähere Informationen zur Ausbildung in den verschiedenen Berufen sowie für eine Schnupperlehre sind auf der Website der Guggisberg Dachtechnik AG erhältlich.

sogar den Ort, wo Fräulein Knittel unterrichtet und gewirkt hatte. Dabei besuchte man auch einen Chor, was natürlich eine Gegeneinladung nach Bern zufolge hatte.

## 10 Dirigenten und eine Dirigentin

Der erste Dirigent, an den sich Lilly erinnert, war Lehrer Kocher. Dessen Gattin sang auch im Chor mit, Frau Kocher fiel mit einer wunderbaren Sopranstimme auf. Herr Kocher war Oberlehrer im Dorfschulhaus. Er war bekannt für seine Strenge – wehe, man ging früher heim –, aber er war ein hervorragender Dirigent. Als er nach jahrelanger Tätigkeit aufhörte, gab es eine Zeitlang viele Wechsel, was dem Chor nicht so gut tat: Jeder hatte eine andere Auffassung von Predigt und von Musik. Egal wie der Dirigent war, aus dem Chor gab es immer Leute, die sich deswegen beschwerten. Die meisten Dirigenten und Organisten waren Lehrer. Lilly erinnert sich an einen ganz speziellen: «Wir haben einmal einen gehabt, der war Organist und Dirigent. Er konnte unmöglich auf einmal dirigieren und Orgel spielen und ist deshalb auch nicht lange geblieben. Später wurde er Schauspieler. Als Abschiedsgeschenk schenkten wir ihm einen roten Koffer, weil er auf Reisen ging.»

Am meisten Innovationen hat Christine Guy eingebracht. Als sie anfang, bestand der Chor nur noch aus 16 Mitgliedern; es stand ganz auf der Kippe, dass man aufhören musste. «Es ist Christines fröhlicher Art, ihrer Ermutigung und ihrem Optimismus zu verdanken, dass der Chor das ist, was er heute ist. Ihr Engagement im Marketing war eindrucklich. Ich bin überzeugt, dass es ohne Christine den Chor nicht mehr gäbe.»

## Das Liedgut

Lilly erinnert sich: «Jahrelang sang man eher Lieder und Psalmen. Der langjährige Präsident des Chors, Sägesser, brachte hie und da neue Werke und Vorschläge ein. Manchmal waren es Liedwerke, die maximal 15 Minuten dauern. Die meisten Chormitglieder konnten keine Noten lesen; deshalb musste die Stückeauswahl angepasst werden. Grosse Chorwerke haben wir erst unter Christine Guy gesungen.»

## Chorreisen und Fürigen

Die Reisen hatten eine besondere Bedeutung für Lilly: «Alle Jahre machte der Chor seine grosse Ausfahrt. Jeweils in der Kirche des besuchten Ortes machte man Halt und sang. Die Reisen mussten billig sein; deshalb brachte man jeweils sein Picknick selber mit. Über diese Reisen entstand eine

Bindung in der Gruppe, wie sie heute nicht mehr besteht.» Auf die Frage, warum man das Reisen mit dem Chor aufgegeben hat, vermutet Lilly: «Die Leute reisen selber oft und haben das Bedürfnis nach einer Gruppenreise nicht mehr. Vor etlichen Jahren brachte man nicht einmal mehr einen Car voll; deshalb hat man die Chorreise abgeschafft. Ich habe das sehr bedauert.»

Fürigen: Bis vor wenigen Jahren führte der Schweizerische Kirchengesangsbund in Fürigen am Vierwaldstättersee Kirchengesangswochen durch. Die Teilnahme war aber sehr teuer; man wohnte nämlich bei Vollpension im Hotel. Als Lilly jung war, kostete dies ca 500 Franken. Deshalb führte der Kirchenchor ein Kässeli, das von allen Probenbesuchenden jedes Mal mit 50 Rappen gespiesen wurde. An der Hauptversammlung wurde jeweils eine Person ausgelost, die dank der Unterstützung aus dem Kässeli in Fürigen teilnehmen konnte. Lilly war selber 3 Mal dabei. Sie berichtet mit Begeisterung: «Wir waren ca. 12 Personen unseres Chors. Insgesamt waren etwa 150 Personen in Fürigen; deshalb lernte man dort enorm viele Leute kennen.»

Es war ein Treffen von Chorsängerinnen und -sängern, die miteinander ein Werk einstudierten und es Ende der Woche vortrugen. Man hatte vor dem Frühstück Frühturnen und eine kleine Morgenandacht, danach Proben bis 11.15 Uhr, Mittagessen, Mittagsruhe, Probe bis zum Abendessen. Nach dem Abendessen gab es Konzerte, Vorträge oder einen Jassabend. «Dabei musste ich einmal mit dem Präsidenten des Anlasses spielen, was mir sehr unangenehm war, denn dieser hat sich als Partnerinnen immer junge Frauen geschnappt.»

Fürigen gehört für Lilly zu den schönsten Erinnerungen im Zusammenhang mit dem Singen. Sie genoss alles: Den grossen Chor, das Wohnen im schlossartigen Hotel am Vierwaldstättersee, die feinen Leute, die von überallher kamen, den tollen Auftritt als gemeinsames Ziel für alle.

Vor zwei Jahren ist Lilly Burkhard aus gesundheitlichen Gründen aus dem Singkreis ausgetreten. Ihr letztes mitgesungenes Chorwerk war der Messiahs von Händel, aufgeführt im Berner Münster. Als grosses Geschenk an Lilly sangen ihre Tochter Barbara und ihre Enkelin Anna mit – es war auch für den Gesamtchor ein einmaliges Erlebnis, drei Generationen aus einer Familie dabeizuhaben.

Zum Dank für die grosse Treue und das Engagement ist sie an der Hauptversammlung 2009 des Chors zum Ehrenmitglied ernannt worden. Das hat sie wahrlich verdient und auch genossen.

*Text und Bild Therese Jungen*

## Vom Reformierten Kirchenchor zum Singkreis Wabern

Mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Reformierten Kirche Wabern beging der «Singkreis Wabern» am 21. August sein 75-jähriges Bestehen.

Der «Singkreis Wabern» hiess nicht immer so. Als er am 26. August 1941 mitten im Zweiten Weltkrieg und noch vor dem Bau der reformierten Kirche gegründet wurde, hiess er «Kirchenchor Wabern» und war ein Verein für Singfreudige beiderlei Geschlechts – im Jahr 1941 noch nicht selbstverständlich. Bis Frauen dann in den Vereinsvorstand gewählt werden durften und gar Chorleiterin werden konnten, mussten noch einige Jahre vergehen: Vor der Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts war Frauen die Mitgliedschaft im Vorstand gemischter Chöre verwehrt. Allein als Sekretärin zum Verfassen der Sitzungsprotokolle waren sie erwünscht.

Heute hat der Waberer Chor mit Kathrin Balmer-Fisch eine Präsidentin und mit Christine Guy seit 1990 eine Dirigentin.

## Ein Streifzug durch die Chorgeschichte

Die meisten Sängerinnen und Sänger der ersten Phase kamen aus dem Mikrokosmos Wabern. Unter den 54 Gründungsmitgliedern fanden sich auffallend viele Lehrerinnen und Lehrer. Aber dem Verein traten beispielsweise auch der Bauer vom Weyergut oder die Hausfrau von der Grünau bei. Zumeist gab es ebenso viele Frauen wie Männer und fast immer waren die Waberer Pfarrer und Pfarrerrinnen passionierte Chorsänger und die Vorstandsmitglieder des Chors im Kirchengemeinderat aktiv. Der Mitgliederbeitrag war im Gründungsjahr 1941 sehr sozial: 1 Franken! Heute kostet die Jahresmitgliedschaft 100 Franken. Bis hinein in die 50er-Jahre wurde handschriftlich Buch darüber geführt, wer zur Chorprobe erschien und wer nicht. An den jährlichen Hauptversammlungen verlieh

# Brennpunkt

man sogar regelmässig «Fleisspreise» für diejenigen, die keiner einzigen Chorprobe fernblieben.

Manch ein Vorstand rechnete sogar bis aufs Komma genau die durchschnittlichen Probenanwesenheiten aus. 1952 beispielsweise kamen durchschnittlich 43,8 Chorsängerinnen und 38,5 Chorsänger zu den Proben. Und es gab nicht wenige Proben: immer zwischen 40 und 52 reguläre Proben plus 7 bis 11 Zusatzproben! In manchen Protokollen der Jahressitzungen wurde sogar angemahnt, doch nicht zu viele Chorproben zu machen, insbesondere in der Adventszeit, da sonst zu wenig Zeit für die Familie bliebe!

In den alten Sitzungsprotokollen ist auch zu lesen, dass seit 1941 alle Chorleiterinnen und Chorleiter vehemente Gegnerinnen und Gegner des Misstones waren. Sie legten grossen Wert auf saubere Töne. Stimmbil-

dung gehört also beim Singkreis Wabern seit jeher zum «guten Ton».

## Mehrgenerationenchor

Von Anfang an sangen in Wabern mehrere Generationen zusammen. Beim Weihnachtsoratorium von Bach vor zwei Jahren sangen sogar drei Generationen aus einer Familie mit: Grossmutter, Mutter, Tochter/Enkelin. Die Menschen wollten neben dem gemeinsamen Singen im Chor zum Lobe Gottes Gleichgesinnte treffen und die Geselligkeit pflegen. So veranstaltete der Chor jährlich einen Ganztages- oder Halbtagesausflug. Die alten Protokolle vermerken eigens das Einsetzen eines «Reisemarschalls» für die Organisation des jährlichen Chorausflugs. Nach den Chorproben ging man gerne gemeinsam die Stimme befeuchten, wie das auch heute noch der Fall ist. Der gemischte Kirchenchor Wabern hatte stets eine beachtliche Stimmkraft. Mitgliederschwund war während seiner

75-jährigen Geschichte zwar auch öfters mal Thema. Heute zählt der Chor mehr als 50 aktive Vereinsmitglieder und ca. 50 Projektsängerinnen und -sänger.

## Repertoire

Von 1941 bis in die siebziger Jahre herrschte ein sehr klassisches und rein geistliches Repertoire in Gottesdienst und Konzert vor: Die grossen Namen Bach, Pachelbel, Buxtehude wurden immer wieder variiert, ist den alten Programmheften und Plakaten zu entnehmen. Volkstümliches ertönte höchstens mal zu Weihnachten oder bei Sommeranlässen, zeitgenössisches Chorrepertoire nie. Erst seit den Neunzigern macht der der Singkreis Ausflüge in andere Sparten: Zeitgenössische Kompositionen, aber auch Pop & Rock sowie Gospels stehen auf den Probenplänen. 1950 kostete ein Konzerteintritt 2 Franken, heute 30-50 Franken, je nach Auftrittsort.

*Tanya Wittal-Düerkop*

## Neuer Umsteigepunkt Bahn/Bus

Laut BernMobil wird ab August 2017 ein neuer optimaler Umsteigepunkt Bahn/Bus im Weissenbühl angeboten werden: Die viertelstündlichen Bahnverbindungen S3 / S31 von und nach Belp bekommen werktags tagsüber schlanke Anschlüsse auf die neu zum Bahnhof Weissenbühl verlängerte Tangentiallinie 28. Dies erlaubt raschere ÖV-Verbindungen zwischen Gürbetal und Eigerplatz / Sulgenau / Kirchenfeld.

Weshalb diese Information in der Wabern Post? Weil erstens auch der nähere Umkreis der Bahnstation Wabern zu einer schnelleren Verbindung mit dem Raum Eigerplatz kommen wird. Zweitens kann die suboptimale Verknüpfung S-Bahn / Tramlinie 9 (drei Minuten Fussmarsch zwischen Bahnstation Wabern und Tramhaltestelle Gurtenbahn) für diverse Verkehrsbeziehungen künftig bequem umgangen werden. Und drittens stellt der optimierte Umsteigepunkt im Weissenbühl den Nutzen des angedachten aufwendigen neuen ÖV-Knotens auf der heute noch grünen Wiese in Kleinwabern verstärkt in Frage. Die Variante «Tramverlängerung ohne Verknüpfung mit neuer Bahnhaltstelle» dürfte Auftrieb bekommen.

*pp*

## Waberns hängende Gärten

Wenn der Wabern-Leist zur Besichtigung des Hochhauses Bächtelenpark einlädt und sich 170 Personen anmelden, wird deutlich: Der 53 Meter hohe Wohnturm mit seiner aussergewöhnlichen Fassadengestaltung und der Begrünung sorgt für Furore. Die Pflanzen dürfen jeweils drei Etagen wachsen, danach müssen sie aus Brandschutzgründen gekappt werden. Waberns «green tower» mit 45 exklusiven Wohnungen wird auch in den Medien breit thematisiert. Die Fachzeitschrift Archithe-

se, die das Hochhaus mit Lob eindeckt, das städtebauliche Gesamtkonzept des Bächtelenparks hingegen als «tutti frutti» kritisiert, vermutet nebst dem gestalterischen und ökologischen Gewinn einen Zusatzeffekt der Fassadenbegrünung: Die Pflege der geschossübergreifenden Bepflanzungen könnte zum gemeinschaftlichen Miteinander beitragen. Den Basler Architekten Buchner Bründler ist wahrlich ein Wurf gelungen.

*Text und Bild pp*



## Grosser Elefant: Wiederbelebung anvisiert

**Im Areal Gurten-Brauerei ist das letzte grössere Bauprojekt im Gang: Die Sanierung des «Grossen Elefanten», wie die ehemalige Flaschenabfüllerei im Volksmund heisst. Ende Oktober soll der imposante Baukubus bezugsbereit sein – noch ist offen, wer einziehen wird.**



*Grosser Elefant in optimaler Verkehrslage: Einst war das Industriegleis wichtig, heute ist der Viertelstundentakt der S-Bahn ein Trumpf – künftig mit direktem Perronzugang*

Wer den Übernamen «Grosser Elefant» für die unmittelbar an die Bahnlinie angrenzende markante Betonbaute kreiert hat, ist nicht bekannt. Vermutlich ein Bierbrauer – sei's im nüchternen oder im angesäuselten Zustand – kurz nach Bau und Inbetriebnahme des Kolosses 1973. Der 57 000 Kubikmeter grosse Baukubus umfasst nur drei Geschosse plus Einstellhalle. Die einstige Flaschenabfüllanlage der Gurten-Brauerei weist Raumhöhen von bis zu sieben Metern auf.

### Lange leer

Nach der Schliessung der Brauerei vor genau 20 Jahren stellte sich die Frage nach der künftigen Nutzung des verwaisten Areals. Ideen gab es viele. So wurde für den Grossen Elefanten u.a. das Projekt «Living House» entwickelt – eine Mischung aus Zoo und Museum. «Krabbeltiere statt Gurten-Biere», titelte der Bund damals. «Ich stelle mir vor, dass dies ungefähr wie das Papiliorama aussehen soll», meinte der damalige Könizer Finanzverwalter. Zudem sollten Futtermittel gezüchtet werden. Nicht nur diese Nutzungsidee scheiterte. Der Grosse Elefant döst deshalb jahrelang vor sich hin, ab und zu aufgeschreckt durch Wildnutzer und Sprayer. Temporär waren auch kleinere Teilflächen vermietet.

**Sanierung statt Abbruch und Neubau** Abbruch und Neubau oder Umbau des Grossen Elefanten? Diese Frage stellte

sich der Grundeigentümerin, als im Jahr 2005 die Planung fürs Brauereiareal neu aufgerollt wurde. Man entschied sich für die Sanierung, hatte aber keine Eile, da andere Umbaumodule und vor allem die Realisierung der Wohnüberbauung «Quellfrisch» im Vordergrund stand. Die Frage blieb bestehen: Wie bespielt man eine Fläche von 40 auf 40 Quadratmeter pro Etage mit eingeschränktem Tageslichteinfall? Zitat des im Brauereiareal involvierten Architekten Donat Senn aus einem kürzlich publizierten Buch: «Es war schon immer klar, dass dieses Gebäude eine Knacknuss ist ... Es bietet Chancen, da seine Struktur so anders ist als alle anderen Gebäude auf dem Areal. Es könnte daher einen völlig anderen Nutzungsmix anziehen. Daraus ergibt sich auch ein riesiges Potenzial.»



*Räume von rund 1600m<sup>2</sup> Fläche und 7 m Höhe suchen Mieterschaft*

### Fast 5000 m<sup>2</sup> Nutzfläche: Wer beisst an?

Beinahe wäre es letztes Jahr gelungen, zumindest für acht Monate einen grossen Fisch zu angeln: Das Stadttheater Bern suchte eine provisorische Spielstätte, doch leider zerschlug sich das Projekt. «Wir hätten die kulturelle Zwischennutzung mit weiträumiger Ausstrahlung natürlich begrüsst», teilte Christoph Sättler von der PSP Swiss Property der Wabern Post vor einem Jahr mit. Wegen der Absage konnte die Sanierung des Grossen Elefanten bereits letzten Herbst gestartet werden und soll nun Ende Oktober abgeschlossen sein. Wie Sättler bei einem Rundgang durch die Baustelle betont, wird der Grosse Elefant seinen speziellen Charakter behalten – er soll nicht zu fest veredelt werden: «Wabern ist nicht Bern». Wenn dennoch rund 10 Millionen Franken in den Umbau investiert werden, geht dies primär aufs Konto der Sanierungen im Elektro-, Sanitär- und Energiebereich. Mit den neuen Fenstern und dem Einbau von Oblichtern im obersten Geschoss bekommen

die riesigen Räume mehr Tageslicht. Die allfällige Unterteilung der Etagen wird der künftigen Mieterschaft überlassen, wobei hierfür die Grundeigentümerin ihre Unterstützung anbietet. Dem Grossen Elefanten wäre ein langes und glückliches zweites Leben wahrlich zu gönnen!

### Kleiner Elefant auf Kurs

Kein Witz: Im Gurten-Brauereiareal gibts auch einen Kleinen Elefanten, zumindest umgangssprachlich. Es handelt sich um jene Baute, die am Arealeingang linkerhand steht. Sie beherbergte die Flaschenabfüllanlage, bis als Folge deutlich gesteigerter Bierproduktion in den neu erstellten Grossen Elefanten gezügelt wurde. Der Kleine Elefant hat die umfassende Sanierung bereits hinter sich. Kürzlich ist die im Innovationsmanagement tätige Firma INNOarchitects in die beiden Obergeschosse eingezogen.

*Text und Bilder Pierre Pestalozzi*

## Galerie Hess: Ausstellung Rolf Gfeller



*Rolf Gfeller: Le fort de Trani Bild zvg*

Die Galerie Hess zeigt vom 10. bis zum 24. September Bilder des in Muralto lebenden 92-jährigen Kunstmalers Rolf Gfeller. Ursprünglich aus Bern (geb. 1924), verbrachte er die Jugendjahre in Zürich, wo er auch die Grafikerlehre und Kunstgewerbeschule absolvierte.

Rolf Gfeller erwarb sich schnell einen Namen als selbstständiger Werbegrafiker, arbeitete für verschiedene Kunden wie Kambly (Biskuits), Ova (Getränke) und entwarf viele Plakate für die SBB, PTT, Landeslotterie usw.

Mitte der 60er-Jahre zog Gfeller mit Frau und Kindern nach Brissago. Über dem Dorf



**Pilates**  
mit Linda Mathys  
im Gurtenareal

076 575 39 00  
[www.pilates-porentief.ch](http://www.pilates-porentief.ch)



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN [www.billbaut.ch](http://www.billbaut.ch)

## BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



**COIFFEUR ALBERTONI**  
HAIRSTYLING & MAKE-UP  
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4  
3084 WABERN  
031 961 71 00  
[WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH](http://WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH)



**ROSSI'S GÜGGELI**  
[www.rossis-gueggeli.ch](http://www.rossis-gueggeli.ch)  
078-600 48 16

**JEDEN  
DONNERSTAG  
IST GÜGGELI-TAG!**

**IN 3084 WABERN**

Schöne Feste feiern Sie mit  
Franco Rossi und seinem Guggelimobil  
Mieten Sie uns!

## Elternberatung / Coaching



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern  
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P-Beraterin ([www.elternberatung-spinnler.ch](http://www.elternberatung-spinnler.ch)), Mutter von vier Kindern.




## **köchli haustechnik ag**

■ sanitär ■ spenglerei ■ heizung ■ solartechnik ■ bad-design  
[www.koechli-sanitaer.ch](http://www.koechli-sanitaer.ch) ☎+41 31 981 30 92

**Qualität schafft Zukunft für  
Generationen**

Ihr Partner in bern/wabern/niederwangen

Piodina, auf einer Lichtung mitten im Kastanienwald, entstand ein Haus mit grossem Atelier. Hier fand der Künstler die Ruhe, die ihm viele kreative Schaffensjahre ermöglichten. Im Laufe der Jahrzehnte ist ein vielfältiges Werk entstanden: Mit leichten Pinsel scheinbar mühelos entworfene Aquarelle, kostbare Miniaturen, Zeichnungen; dann farbige, grossformatige Landschaftsbilder, von der Ästhetik des inspirierten Künstlers lebend, welcher das Licht des flüchtigen Moments auf die Leinwand zu bannen vermag.

Vernissage: Fr, 9. September, ab 17 Uhr  
Ausstellung: bis Sa 21. September

- Do 14 bis 18 Uhr
- Fr 16 bis 20 Uhr
- Sa 11 bis 16 Uhr

Galerie Hess  
Gurtenareal 12, Wabern  
www.galerie-hess.ch

com/mv

## Ausstellung Marlis und Ueli Salzmann, 7.– 21. Sept. 2016

«Zauber der Natur – Einblick in verborgene Welten»: Unter diesem Titel sind in der Bernau während zwei Wochen Werke von Marlis und Ueli Salzmann ausgestellt.



Für die gemeinsame Ausstellung hat Ueli Salzmann zwei Wichtel seiner Gattin Marlis in eine seiner Arbeiten hineingeschmuggelt. Bild Ueli Salzmann

Marlis und Ueli Salzmann sind in Wabern, namentlich im Eichholz-Quartier, nicht ganz unbekannt: Sie sind unter anderem verantwortlich für die erste Bring- und Hol-Bibliothek in Wabern und führen auch das Einzige Bed&Breakfast im Quartier.



Salzmanns mit Bibliothek und Bed&Breakfast-Tafel, im Frühling, bei Gartenarbeiten aufgestört Bild mv

### Die Ausstellung:

- Ueli Salzmann: Fotobearbeitungen auf Leinwand
- Marlis Salzmann: Traumwichtel aus Filz. Ueli Salzmann beschäftigt sich schon seit einiger Zeit mit der digitalen Bearbeitung von Fotos aus der Natur. Mit dem von ihm angewandten Verfahren entstehen fantastische Wesen in fantastischen Welten. Die Bilder sind auf Leinwand gedruckt.

Marlis Salzmann gestaltet bezaubernde Filzwichtel, auch sie Bewohner der verborgenen Welten, ein fröhliches Völkchen, das sich freut, wenn wir mit ihm Kontakt aufnehmen und uns mit ihm zusammen an der wunderschönen Natur erfreuen.

Villa Bernau  
Mittwoch, 7. Sept., Vernissage 19 Uhr  
Öffnungszeiten Ausstellung:  
Mo bis Do 16.30 bis 18.30 Uhr  
Mi jeweils bis 22Uhr

## wabern-leist.ch

Postfach 120  
3084 Wabern

Hereinspaziert ins «Sonnenstudio Wabern»



Am 8. Juni versammelte sich eine kleine Gruppe Interessierter trotz Regenwetter vor dem Sonnenstudio an der Seftigenstrasse 225 in Wabern.

Wir wurden von Heidi Finger, die das Studio seit 18 Jahren leitet, begrüsst. Sie führte uns durch die Räumlichkeiten. Was wir da alles zu sehen bekamen, überraschte uns.

### Solarien

Das Studio ist das einzige bediente Solarium in der Region Bern und besteht aus drei modernsten, computergesteuerten Solarien in unterschiedlichen Bräunungs-Stärken.

### Collagen-Bodywave

Die Haut wird mit Lichttherapie-Röhren (kein UV-Licht) im Bereich von 633 nm geflutet, der Stoffwechsel aktiviert, die Hautstruktur verbessert und dadurch vor Umwelteinflüssen geschützt. Das Wohlbefinden der Haut, speziell auch im Gesichtsbereich, nimmt merklich zu und das Hautbild verbessert sich.

### Kryolipolyse

Unter Kryolipolyse versteht man die Reduktion von Fettzellen durch lokales Herunterkühlen der Fettpolster. Mit dieser Methode entfernen wir ohne operativen Eingriff dauerhaft störende Fettpolster sicher und schmerzfrei. Kryolipolyse ist die ideale Methode, um Problemzonen nicht-invasiv anzugehen und bis zu 30% der Fettzellen dauerhaft zu entfernen.

### Massage

Ursula Kobel, dipl. Masseurin (Krankenkassen-angelernt), und Johnny Bürki, dipl. Masseur, bieten von der klassischen Körper- und Teilmassage, Kopfschmerzen- und Migränetherapie bis zur Behandlung von Rückenproblemen alles für Ihr Wohlbefinden an.

### Kosmetik

Daniela Berger, dipl. Kosmetikerin, Dermatopigmentologin und Nail Design Stylistin, verwöhnt und verschönert Sie/Ihn nach Ihren Wünschen.

Zum Abschluss verwöhnte uns Heidi Finger mit einem feinen Apéro.  
Weitere Infos: [www.solarium-wabern.ch](http://www.solarium-wabern.ch)

Vielen Dank allen Beteiligten für den interessanten Abend.

### Hereinspaziert «LEISTER AG»

Am 13. Juli besuchten leider nur 4 Interessierte das vom Wabern-Leist angebotene «Hereinspaziert». Wir trafen uns an der Grünaustrasse 10, wo uns Emanuel Jannone, Sales Manager, zur Besichtigung des Betriebes begrüsst. Franco Jannone übernahm 1980 im Zuge

# Ein erlebnisreicher Tag im chinderhuus

Zu Besuch in den Kitas Chinderland in Wabern und Mogli in Köniz

## 07.00 Uhr - Kita Chinderland

Mit einem herzlichen «Guete Morge» werden wir von der Betriebsleiterin Sandra Wermuth begrüsst und sogleich reingebeten. Es herrscht schon reger Betrieb - Eltern verabschieden sich von ihren Liebsten und in den Gruppen wird bereits gespielt. Die Kinder warten, bis alle da sind, denn bis um 9 h können die Kinder in die Kita gebracht werden.

## 09.00 Uhr - Kita Chinderland

Alle Kinder sind da und in den Gruppen wird mit dem täglichen Begrüssungsritual begonnen. Die Betriebsleiterin erzählt: «Rituale sind ein wichtiges und zentrales Element im Umgang mit den Kindern. Die persönliche Entwicklung und Förderung der Kinder ist uns sehr wichtig. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass die Kinder in allen Gruppen durch pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal betreut, gefördert und durch den Tag begleitet werden.»

Beim gemeinsamen Znüni werden frische Äpfel und Brot aufgeschnitten und beiläufig noch einige Früchte- und Gemüsesorten erlernt – spontan, spielerisch, einfach.



Kinder der Kita Chinderland in ihrem Garten

«Habt ihr Lust, nachher drinnen noch etwas zu malen? Lasst uns alle ein Tier aussuchen...» Die Kinder der Gruppe Bayuva geniessen den Sandkasten, die Rutschbahn und den Rasen im grossen Garten (Freispiel). Begeistert erzählen die Kinder vom Nachmittagsausflug auf den Gurten.

## 11.30 Uhr - Kita Chinderland

Das Mittagessen wird durch den Lieferdienst der Küche Chinderhuus gebracht – frisch gekocht, heiss angeliefert und bereit zum Schöpfen – «Das ist der Service der Küche Chinderhuus, den wir sehr schätzen. Unsere MitarbeiterInnen haben Zeit für die Kinder und müssen sich nicht um die Essensvorbereitung kümmern.» Nach dem Händewaschen geht's in den Essraum und gemeinsam wird das Mahlzeitenlied «Gross u starch...» gesungen.

Die Teller werden gefüllt – und es duftet herrlich nach Hörnli mit Hackfleisch, frischem Gemüse und auch der Salat mit der hausgemachten Sauce darf nicht fehlen.

Wir dürfen uns gleich dem Lieferdienst anschliessen, welcher uns nach Köniz in die Küche Chinderhuus mitnimmt.

## 12.30 Uhr - Küche Chinderhuus

Gemeinsam mit dem Küchenchef Martin Imhof setzen wir uns an den Tisch und essen das Menu, das auch in Kitas und Tagesschulen geliefert wird. «Für uns ist es wichtig, Mahlzeiten immer mit regionalen Produkten und saisongerecht frisch zuzubereiten und sofort zu liefern. Die Ausarbeitung des ausgewogenen Menüplanes und die zeitgerechte Auslieferung der Mahlzeiten ist nicht immer einfach, aber wir lieben die täglichen Herausforderungen» erklärt uns Martin Imhof. Die Küche Chinderhuus kocht nach den Grundsätzen des Labels «Fourchette verte» und wir stellen fest, dass auch uns Erwachsenen das Essen richtig gut schmeckt. Das Dessert – versunkener Rhabarber – war ein Genuss. Merci, Tinu!

## 13.15 Uhr - Kita Mogli

Die Kita Mogli – im gleichen Gebäude wie die Küche Chinderhuus – ist unser nächstes Ziel. Die Betriebsleiterin Stéphanie Collioud begrüsst uns mit leiser Stimme – die Kleinen sind noch im Mittagsschlaf – auf der neuen Kleinstkindergruppe. Sie bittet uns ins Büro, während die pädagogische Fachfrau Regula und der Lernende Janik die Babies betreuen.

«Es ist schön, selbst Mutter zu sein, und die eigenen Erfahrungen hier in der Kita einfließen

zu lassen. Es ist mir auch wichtig, die Realität nicht aus den Augen zu verlieren und mit gesundem Menschenverstand zu agieren, im dichten Dschungel aller Pädagogik, Vorschriften und Bestimmungen.»



Indianer aus den drei Stämmen Maori, Bayuva und Wayana

## 14.00 Uhr - Kita Mogli

Den Nachmittag verbringen wir in den frisch umgebauten Räumlichkeiten der Hathi, Baghira und Akela – so heissen übrigens die drei Gruppen in der Kita Mogli – und auf der grossen Terrasse mit den vielen Spielmöglichkeiten.

«Wir fühlen uns richtig wohl! Der Umbau im Sommer hat viel Farbe, viel Platz und frischen Wind reingebracht. Auch die Kinder sind happy mit dem neuen Spiel- und Spass-Erlebnisraum» erzählt die Betriebsleiterin. Die Kinder der Gruppe Akela machen sich mit ihren BetreuerInnen auf den Weg zum Holzspielplatz, um dort den Nachmittag zu verbringen.

## 16.00 Uhr - Kindergartentour durch Wabern

Gegen Abend ist es wieder soweit: Die Kinder, welche bereits am Morgen in 7 verschiedene Kindergärten gebracht, am Mittag dort abgeholt und am Nachmittag wieder gebracht und nun abgeholt wurden, können gemeinsam mit ihren kleineren Geschwistern und mit den anderen Kita-Kindern Zvieri essen und spielen, bis sie von ihren Eltern am Abend abgeholt werden.

Jupii, geschafft. Ein weiterer erfolgreicher Tag findet um 18.30 Uhr sein Ende und wir blicken auf viele schöne Begegnungen mit fröhlichen Kindern und ihren Betreuerinnen und Betreuern zurück.

## Erleben auch Sie unsere Kitas – wir öffnen unsere Türen!

kita chinderland

### Kita Chinderland

Funkstrasse 96  
3084 Wabern

Betriebsleitung  
Sandra Wermuth



Donnerstag, 1. September 2016

18.30 - 20.00 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober 2016

18.30 - 20.00 Uhr

kita mogli

### Kita Mogli

Gartenstadtstrasse 4  
3098 Köniz

Betriebsleitung  
Stéphanie Collioud



Samstag, 17. September 2016

10.00 - 14.00 Uhr

Für mehr Informationen:

Tel. 031 974 22 55  
[www.chinderhuus-koeniz.ch](http://www.chinderhuus-koeniz.ch)





der Expansion von LEISTER als Einzelunternehmer den Vertrieb der Leister-Produkte. In der Garage seines Wohnhauses am Nesslerenweg begann die Geschichte der Leister-Vertretung. 1995 wurde die Firma in die F. Jannone AG umgewandelt. Seit 2006 ist die Firma für den Vertrieb der LEISTER-Produktepalette in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein verantwortlich. 2011 gewann sie den «LÖSCAR» für die meistverkauften Handgeräte in Europa. 2014 ist die F. Jannone AG in ein neues Geschäftsgebäude umgezogen. Sie beschäftigt sieben Personen.

Die LEISTER AG produziert Handgeräte zum Verschweissen von Kunststoffplatten oder Kunststofffolien, die z. B. in der Flach- oder Steildachabdichtung zum Einsatz kommen. Vom einfachen Handgerät bis zum automatischen Folienschweissgerät steht eine grosse Auswahl zur Verfügung. Die Lasersysteme sind die neuste Entwicklung der LEISTER AG. Damit können sehr genaue Schweissungen oder Schrumpfungen durchgeführt werden.

Die Anwendung der LEISTER-Produkte sehen Sie unter: [www.jannone.ch](http://www.jannone.ch), [www.leister.com/de-ch](http://www.leister.com/de-ch)

Vielen Dank für die interessanten und aufschlussreichen Erklärungen zu den Produkten der Jannone AG an Emanuel Jannone.

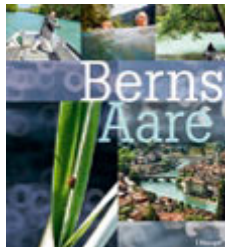
*Text und Bild Peter Sigrist*

## Bibliothek Wabern

### Leselust

Nun ist er fast schon wieder vorbei, der Sommer 2016. Wir stellen Ihnen Bücher vor, die die warme Jahreszeit noch ein bisschen verlängern: Draussen sein, an der Aare, in der Stadt oder auf dem grünen Rasen.

Wir wünschen Ihnen sonnige Lesemomente! Ihre Bibliothek Wabern im Schulhaus Morillon



### Berner Affären / Hans Suter Berns Aare / Anna Bühler

Was haben die beiden Bücher gemeinsam? Offensichtlich: Bern! Ob im spannenden Krimi, der in Bern spielt, oder im schön gestalteten Sachbuch über den Fluss, der sich durch Bern schlängelt Kanton und Stadt Bern sind Trumpf.

Was macht den Reiz dieser Bücher aus? Bekanntes in den Büchern plus eigene Erfahrungen vor Ort: Das stiftet Identität.



### Ein Sommer in Galway / J. Thomas Der Sommer der Sternschnuppen / M. Simses

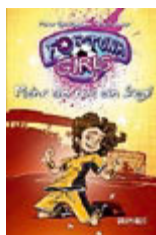
Was ist besonders an den beiden Taschenbüchern? Sie sind so richtig zum

Weglesen, kurzweilige, lockere Sommerlektüre.

*Wohin reisen wir?*

Mit Fiona reisen wir ins kleine irische Dorf Galway, wo sie Zeit für sich haben will. Sie findet Arbeit auf einer Austernfarm, deren Besitzer ihr immer besser gefällt...

Grace kehrt der Grossstadt Manhattan den Rücken und geht für eine Weile in ihr Heimatdorf Dorset an der Küste Connecticut zurück. Der Heimaturlaub wird turbulenter als geplant, ringen doch gerade mehrere Männer um ihre Gunst...



### Die Sneakers / B. Hasselbusch, S. Grothoff Fortuna Girls / P. Grossmann, N. Künzer

*Wer sind die Protagonisten in den beiden Jugendbuchreihen?*

Bei Sneakers sind es die sportbegeisterten Freunde Luis und Lena, die für die Schulwebsite echte Sportpromis interviewen dürfen.

Fortuna Girls ist eine Mannschaft von topmotivierten Kickerinnen, die die «unbesiegbaren» Jungs das Fürchten lernen.

*Wer soll zu den Büchern greifen?*

Sportfans ab ca. 10 Jahren. Sie erfahren, dass es beim Sport nicht nur fair und sportlich zu und her geht, aber auch, dass es weder einen reinen Jungen- noch Mädchensport gibt.

## Sahlihuus

### «Näbenusse» Lesung mit Christian Schmid & Christoph Greuter

Freitag, 30. September 2016, 19 Uhr  
Information und Anmeldung: [info@sahlihuus.ch](mailto:info@sahlihuus.ch) / 031 961 66 00

Christian Schmid ist ein «Grenzfall»: Anfang der 1950er-Jahre ist der Sohn einer Berner Grenzwächterfamilie im winzigen Nest Les Bornes in der Ajoie aufgewachsen. In «Näbenusse» erzählt er, wie er dort die Welt und ihre Grenzen kennenlernte, jene zwischen Deutsch und Welsch, Bernern und Jurassiern, Gross und Klein, Erlaubtem und Verbotenem.

Christoph Greuter rahmt mit Gitarren und Halszithern die Geschichten ein, spielt Zwischentöne, gibt dem Erzählen atmosphärische Tiefe und schafft Raum, um diesem oder jenem Gedanken nachzuhängen.

## Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 15. September, 9.30 Uhr  
Wir besprechen das Buch «Rendez-vous in Paris» von Vicky Baum.

*Myriam Morgan*

## Elterngruppe Wabern



### Kinderfest am Samstag, 3. September

Jedes Jahr am ersten Samstag im September findet das beliebte Kinderfest auf dem Areal vom Dorfschulhaus in Wabern statt. Ab 13 Uhr kann mit einer Spielkarte ein Parcours mit verschiedenen Spielen absolviert werden. Die Spielkarte wird gegen abwechslungsreiche Preise eingetauscht oder die Kinder lassen sich schminken oder verschönern sich mit einer witzigen Frisur. Für das kulinarische Wohl ist mit unserer reichhaltigen Festwirtschaft gesorgt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt (Turnhalle).



Wir freuen uns über zahlreichen Besuch und freuen uns auf ein schönes, gelungenes Fest!

# Vereine

## Kleidertauschrausch 2016

Gut erhaltene Kleider tauschen und kostenlos die Garderobe neu bestücken – bald ist es wieder soweit:

Am Kleidertauschrausch für Männer, Frauen und Jugendliche vom 11./12. November im reformierten Kirchgemeindehaus Wabern! Bereits jetzt können Sie Ihren Schrank aufräumen und die guten Stücke aussortieren: Die kaum getragene Seidenbluse (ein Frustkauf), das fast neue, klassische Hemd mit Stehkragen (ein Geschenk der vergangenen Liebschaft), die knallige Handtasche (nicht sehr praktisch, aber umso auffälliger) oder den – leider Gottes – in der Taille zu eng gewordenen Wintermantel.

Für jedes mitgebrachte Stück wählen Sie ein neues und pepen Ihre Garderobe auf. Kostenlos, fantasievoll, umweltfreundlich. Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich zusätzlich als FreiwilligeR oder Sponsor am Anlass engagieren? Gerne können Sie mich kontaktieren.

Petra Wälti, [www.kleidertauschrausch.ch](http://www.kleidertauschrausch.ch)

## Stiftung Bächtelen



### Les trois Suisses im Duo-Pack

Donnerstag, 8. September  
ab 18.30 Uhr Bar und Fingerfood  
20.00 Uhr Konzert



Das kleinste Trio der Welt schummelt sich mit einfallsreicher Musik und überraschendem Witz durch den Abend.

Darf man «Les trois Suisses» heissen und nur zu zweit die Bühne entern? Unbedingt, wenn man es so charmant und raffiniert anstellt wie die beiden Musik-Komödianten Pascal Dussex und Resli Burri.

«Duo-Pack» heisst ihr neues Programm. Was eine Mogelpackung zu sein scheint, entpuppt sich als wahre Wundertüte: Keyboard, Saxofon, Klarinette, singende Säge, Mundharmonika, Schlagzeug. Dazu perfekter Duo-Gesang; ein pures Vergnügen, den beiden zuzuschauen!

Les trois Suisses:  
Duo-Pack von und mit Pascal Dussex & Resli Burri, [www.lestroissuisses.ch](http://www.lestroissuisses.ch)

## Infozentrum Eichholz:



### 10./11. September: Naturabenteurer Fischen für Familien

Fischen kann ein wunderbares Naturerlebnis sein, wenn es nicht nur darum geht, wer den grössten oder die meisten Fische gefangen hat. Martin Ruch von Coaching Fischen ([www.coaching-fischen.ch](http://www.coaching-fischen.ch)) und Nicolas Dussex vom Infozentrum Eichholz ([www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch)) möchten Kindern und Jugendlichen und deren Begleitern (Eltern, Gotte, Götti oder Grosseltern) die Fische und ihr Leben näherbringen: Was Fische brauchen, vor wem sie sich in acht nehmen müssen und wo sie sich verstecken können. Später werden die verschiedenen Fischarten kennengelernt und wird geschaut, welchen Fisch man wie einfangen kann. Um einen respektvollen Umgang mit den Tieren zu lernen, werden auch die Techniken geübt, was mit dem Fisch an der Angel zu tun ist. Zum Schluss erst wird dann versucht, einen Fisch zu fangen. So oder so soll ein einmaliges Erlebnis in der Natur entstehen, das mit neuem Wissen, Erfahrungen und Respekt vor der Natur und der Kreatur gefüllt ist.

Der Kurs für Kinder und Begleitung findet im Rahmen des Berner Ferienpasses (Fäger) am 10. und 11. September im Eichholz und in Sugiez statt.

Anmeldung [www.faeager.ch](http://www.faeager.ch)  
Infos Martin Ruch, 076 563 98 18

### Weitere tolle Naturerlebnisse im IZE

Zum einen mit der sehenswerten Ausstellung über den Fischotter und dem tier- und pflanzenreichen Reservat Eichholz (geöffnet jeweils am Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr).

Zum anderen mit spannenden Veranstaltungen zur Natur vor der Haustüre:

- Samstag, 3. September: Bat-Night. Ein Abend mit Fledermäusen und Nachtfaltern und mit Pizza aus dem Holzofen!
- Sonntag, 4. September: Kochen wie in der Steinzeit. Gemeinsam an der Sense am offenen Feuer feine Sachen kochen wie die Höhlenbewohner.
- Freitag, 23. September, 19.30 Uhr: Botanische Leckerbissen aus dem Eichholz-Reservat: ein spannender Vortrag von Michael Jutzi.
- Sonntag, 25. September: Eulen und Greifvögel. Wir präparieren Gewölle und sehen, was sie uns über die Nahrung der Raubvögel erzählen.

Nähere Informationen gibts unter [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch), [info@iz-eichholz.ch](mailto:info@iz-eichholz.ch) oder 078 781 82 47

## FC Wabern



### Das Fest stand im Vordergrund

Gegen den SC Brühl aus St. Gallen hatte sich der FC Wabern keine realistischen Chancen ausgerechnet. Obwohl der Name der Ostschweizer kein besonders klingender ist: Brühl spielt auf deutlich höherem Niveau, vier Ligastufen höher als Wabern. Entsprechend verlief das Spiel. Bald erzielte Brühl das Führungstor, nach 35 Minuten war mit 0:3 die Vorentscheidung bereits gefallen. Am Ende verlor Wabern 0:5; der Verein gab aber eine gute Visitenkarte ab. Der erste Auftritt im Schweizer Cup überhaupt gelang dem 1979 gegründeten Club bestens.

Dafür taten etliche Vereinsmitglieder neben dem Platz ihr Möglichstes. Neben dem Rasen auf dem Sportplatz Lerbermatt stand am Samstag ein grosses Festzelt, in dem Hunger und Durst gestillt wurden. Für Unterhaltung war dank einem Speaker ebenfalls gesorgt. Auch Sitzplätze fehlten nicht: Von den nahe der Mittellinie aufge-

stellten Holzbänken bot sich beste Sicht aufs Spielgeschehen.

256 Anwesende sahen die Premiere des FC Wabern im Schweizer Cup. Die Zahl wäre bestimmt um ein Mehrfaches höher, hätte der Gegner YB oder FC Basel geheissen. Die nächste Chance fürs grosse Los bietet sich im nächsten Sommer. Dafür muss Wabern allerdings erneut den Final im Berner Cup erreichen.



## Reformierte Kirche Wabern



### Ein trauriger Sommer ...

Liebe Leserin, lieber Leser  
Ungewöhnlich war der Sommer 2016 schon – da werden Sie mir wohl beistimmen: Zuerst erkrankte er buchstäblich im Wasser und dann erhielt er durch die blutigen Schlagzeilen einen bitteren Beigeschmack. Wer selbst schon in Nizza war, konnte tagelang diese krassen Bilder nicht mehr loswerden: Was, wenn auch wir gerade dort gewesen wären? Ein liebgewordener Ort wurde richtiggehend entweiht, Menschen auf brutalste Art sinnlos getötet.

Trotzdem gab es auch die friedlichen Sommerzeichen: Der zarte Flügelschlag des Schwalbenschwanzschmetterlings, der durch meinen kleinen Garten flog, kurz auf dem violetten Lavendel verweilte und dann gestärkt himmelwärts entwich, oder auch die kleinen Enziane und schwarzen Alpendohlen auf dem Bergausflug, wo wir eine majestätische Sicht auf den Grossen Aletschgletscher genossen.

Wie kann ich das zusammenbringen, diese grenzenlose Gewalt und das Schöpfungswunder? Dies fragte ich mich lange. Ich denke, durch effektiven Einschluss von benachteiligten Menschen in mein Leben. Wie toll, dass bald eine junge Namibierin drei Monate lang bei uns wohnt, um ein Industriepraktikum zu machen. Zeichen der ausgleichenden Gerechtigkeit scheinen mir wichtig: Dieser Sommer hat mich das Teilen wahrhaftig gelehrt! Er bietet uns weiterhin Zeit für Begegnungen und atemberaubende Naturbeobachtungen. Und die Möglichkeit, Menschen Anteil an unserem Leben zu geben.

Und wie war Ihr Sommer? Sie konnten wohl als Waberer das bunte Treiben im Eichholz geniessen und sich die Aare hinuntertreiben lassen wie Reporter Max Schmidt bei seinem diesjährigen spektakulären «Aare-Schwumm». Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Rest des Sommers und grüsse Sie herzlich.  
Ihre Pfarrerin Maria Fuchs Keller

### Zivilcourage

#### Aufstehen oder sitzen bleiben?

Zwischen Verantwortung und Gleichgültigkeit: Konflikte einschätzen und angemessen reagieren. Ein Kurs für Eltern und für alle ab 16 Jahren.

Sie lernen in einem geschützten Rahmen die wichtigsten Werkzeuge kennen, damit Sie Situationen richtig einschätzen, Möglichkeiten kennen, um sich angemessen zu verhalten, helfen, ohne sich und andere unnötig zu gefährden, sich Respekt verschaffen, ohne selber Gewalt anzuwenden, «stopp» sagen, wenn es nötig ist. Leitung: Giorgio Andreoli (gggfon – Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus), Philippe Häni (Sozialdiakonie), Lukas Meili (Fachstelle Prävention, Koeniz), Theaterimprovisationsgruppe HANKERUM.

**Dienstag, 6. September**, 19 bis 22 Uhr, im Kirchgemeindehaus Spiegel, Spiegelstrasse 80. Imbiss ab 18.30 Uhr. Kursbeitrag (inkl. Imbiss) Fr. 15.–.

Infos und Anmeldung (bis 2. Sept.):  
philippe.haeni@kg-koeniz.ch,  
Tel. 031 971 40 46.

### Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

**Mittwoch, 7./14./21. September**, 17.30 bis 19 Uhr, in der Kirche. Auskunft:  
bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch,  
Tel. 031 961 66 08.

### Fiire mit de Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von 2 bis 8 Jahren.

Wir erzählen den Kindern jeweils eine Geschichte zu einem Thema aus ihrer Erlebniswelt und singen und beten zusammen. Am Schluss dürfen alle Kinder ein Bhaltis mit nach Hause nehmen. Die Feiern sind ökumenisch und werden mit einem Imbiss abgerundet. Eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Gotte, Götti...

Freitag, 16. September, 16 Uhr, im Pfarreisaal St. Michael, Gossetstrasse 8.

Marianne Staub, Katechetin, und Team.



### Tänze & Texte

Kreistänze aus aller Welt

Um die Mitte des Lebens bewegen wir uns, die Gemeinschaft trägt uns und die Bewegung bringt alles in eine göttliche Dynamik. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dienstag, 20. September, 20 bis 21.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Anita Horowitz, Tanz; Mike Horowitz, Musik; Pfrn. Maria Fuchs Keller, Texte.

### Ökumenischer Gemeindenachmittag

Ruth Allemann erzählt Märchen für Erwachsene. Musikalische Umrahmung: Anne Müller, japanische Flöte. Mit Zvieri.

Mittwoch, 21. September, 14.30 Uhr, im Pfarreisaal St. Michael, Gossetstrasse 8. Auskunft/Fahrdienst: Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39.



### Abschied von Renate Müller

Auf Ende September 2016 geht Renate Müller in Pension. Wir danken ihr für ihre langjährige Tätigkeit im Kirchenkreis Wabern sehr. Sie hat stets auf liebevolle Weise ihre vielseitigen Aufgaben wahrgenommen und einen wichtigen Anteil an der Sozialdiakonie Wabern getragen. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass sie dabei viel Freude erfahren darf.

Für die Kirchenkreiskommission Wabern  
Brigitte Steiger und Paul Liechti

# KMU-Verzeichnis



## Wyss Liegenschaften GmbH

Immobilienbewertung  
Liegenschaftsverkauf  
Immobilienbewirtschaftung  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
Tel. 031 534 00 14  
www.wyssliegenschaften.ch



FAHR I RAD

## FAHR I RAD

Dorfstrasse 12  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 13 73  
mail@fahr-rad.ch  
www.fahr-rad.ch/

## H. Spring

**Polsteratelier  
Stoffauswahl und  
Qualitätsmatratzen mit %**  
Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12



## Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau  
Wasserwerkstrasse 31  
3011 Bern  
Tel. 031 313 14 14  
Fax 031 313 14 19  
info@kazi-metall.ch  
www.kazi-metall.ch

## PHYSIOTHERAPIE FOI® COACHING

Bernstrasse 65a  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 90 60  
franco@physio-polesana.ch  
www.physio-polesana.ch



## immoPLANER GmbH

Bauplanung  
Bauherrenberatung  
Bauleitung  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
031 352 00 00  
team@immoplaner.ch  
www.immoplaner.ch



www.keramikelia.ch

## Keramik Elia AG

Zimmerwaldstrasse 15  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 36 00  
info@keramikelia.ch  
www.keramikelia.ch



## MÖSSINGER IMMOBILIEN

### Mössinger Immobilien

Verkauf, Verwaltung,  
Beratung, Schätzungen  
Grenzweg 1, Postfach 108  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 972 21 22  
www.moessinger.ch



## Marag Garagen AG

Autogaragen und Carrosserie  
Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
www.marag-garagen.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

## GROLL

## Groll GmbH

Blinzenfelweg 9  
3098 Köniz  
Tel. 031 508 12 55  
info@groll-gmbh.ch  
www.groll-gmbh.ch

## planhalle 6

### PLANHALLE 6

Treuhand  
Immobilien  
Bauen  
Parkstrasse 6, 3084 Wabern  
031 534 00 14  
info@planhalle6.ch  
www.planhalle6.ch

ICU  
OPTICS

## ICU Optics GmbH

Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 10 31  
info@icu-optics.com  
www.icu-optics.com



## Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
www.boegli-bestattungen.ch



## Auto Trachsel

Kirchackerweg 31  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 961 18 96  
Fax 031 961 46 35  
autotrachselag@swissonline.ch  
www.autotrachselag.ch

## EGGER Isolierbau GmbH



### Stefan Egger

Belpstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 972 34 44  
www.egger-gmbh.ch  
info@egger-gmbh.ch

## Bürgin Elektro



### Beat Bürgin Elektro AG

Bellvuestrasse 52  
3095 Spiegel  
Tel. 031 972 87 00  
info@buergin-elektro.ch  
www.buergin-elektro.ch



## Martin Mosimann AG

Kirchstrasse 194  
3084 Wabern  
Tel. 031 961 58 56  
info@mosimaler.ch  
www.mosimaler.ch



## Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 16 16  
Fax 031 960 16 11  
www.guggisberg-dachtechnik.ch  
info@guggisberg-dachtechnik.ch



## Kilchenmann AG

Bernstrasse 95  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 963 15 15  
mail@kilchenmann.ch  
www.kilchenmann.ch



## Gerber Storen AG

Föhrenweg 72  
3095 Spiegel  
Tel. 031 971 22 92  
Fax 031 972 09 87

## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Aktuelles.

### August

- Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge – Frühstück in geselliger Runde, Anm. S. Zaugg, 031 971 45 25, Stiftung Steinhölzli
- Fr 26. 16.00 Wabere Louf, Start und Fest Areal Schulhaus Wandermatte
- Fr 26. 18.00 Geheimnisvolle Geschichtenwanderung auf dem Gurten, Sahlhuus
- Sa 27. 09.00–13.00 Wabern-Zmorge, mit Führungen durch die sanierten Gebäude, Sprachheilschule Wabern
- Sa 27. 11.30–14.00 Sommerliches Buffet, Tertianum Residenz Chly-Wabere
- Sa 27. 14.00 Schnuppernachmittag Pfadi Patria, Treffpunkt Weissenbühl Tramstation
- Sa 27. 14.00 40 Jahre Weyergut Bethanien: Kinderfest,
- Sa 27. 18.00 HERO5 – Giele-Club Wabern, Jugendtreff STAR im Bernau-Keller
- Sa 27. 20.30 40 Jahre Weyergut Bethanien: Tinu Heiniger, Konzert
- So 28. 10.00 Jubiläumsfest 40 Jahre Weyergut Bethanien
- Mi 31. 17.00 Freischützen Wabern, Obligatorisches Bundesprogramm (OP), Schiessanlage Platten
- Mi 31. 18.00 Geheimnisvolle Geschichtenwanderung auf dem Gurten, Sahlhuus
- Mi 31. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau

### September

- Do 01. 12.15 Mittagstisch für alle, Anm. Petra Wälti, 031 961 60 38, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
- Fr 02. 12.30 Placement und Freies Tanzen, ref. KGH
- Fr 02. 17.00 Wabräu-Frytigschoppe, im Wabräu-Brauereibeizli
- Fr 02. 19.00 Lindy Hop, Chalet Bernau
- Sa 03. 10.15 Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 3, Bibliothek
- Sa 03. 13.00 Kinderfest der Eltergruppe Wabern, Dorfschulhaus
- So 04. 10.00–17.00 Herbstfest auf dem Gurten
- Di 06. 19.00 Zivilcourage Kurs für Eltern und alle ab 16, KHG Spiegel
- Mi 07. 17.30 Stille Mediation für alle, Reformierte Kirche Wabern
- Mi 07. 19.00 Vernissage Ausstellung Marlis und Ueli Salzmann, Bernau
- Do 08. 20.00 Konzert Les Trois Suisses, Stiftung Bächtelen
- Fr 09. 12.00 Placement und aufbauende Ruhe, ref. KHG
- Fr 09. 17.00 Vernissage Ausstellung Rolf Gfeller, Galerie Hess
- Fr 09. 19.00 Eitreichsches Abendessen, Villa Bernau
- Fr 09. 20.00 Musiker-Stammtisch mit Jam Session, Villa Bernau
- Fr 09. 20.30 ABGESAGT: Konzert AlpTon. Bernau
- Sa/So 10./11. Fischen für Familien, Infozentrum Eichholz
- Mi 14. 14.00 Spielnachmittag, ref. KHG
- Mi 14. 19.00 ...eifach Midwuch mit Ausstellung Marlis und Ueli Salzmann, Bernau
- Mi 14. 19.00 Wabern-Leist: Hereinspaziert: Markus Gilomen, Kunst-Atelier
- Do 15. 09.30 Café Littéraire, Bistro Bernau
- Fr 16. 12.30 Placement und Freies Tanzen, ref. KGH
- Fr 16. 19.00 Dinner&Concert mit Cantautore Roberto Brigante, Reservation bis am Vorabend 079 927 38 32, Bernau
- Fr 16. 19.00 Nils Burri, Rock and Pop, Ride In
- Sa 17. 18.00 HERO5 Giele-Club Wabern, Jugendtreff STAR
- So 18. 17.00 Christine Heggendorf, Orgel, Markus Linder, Alphorn, Stephanuskirche Spiegel
- Di 20. 14.30 Tänze und Texte – Kreistänze aus aller Welt, ref. KHG
- Mi 21. 14.30 Ökumenischer Gemeindenachmittag, Pfarreisaal St. Michael
- Mi 21. 19:00 ...eifach Midwuch mit Wabern Post-Apéro und Finissage Ausstellung Marlis und Ueli Salzmann, Villa Bernau

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und während der Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr  
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr

juk-Büro im Chalet Bernau  
Di/Do 14–16 Uhr

Kontakt/Info/Vermietung:  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Herbstferien:  
Sa, 24.9.–So, 16.10.2016  
Winterferien:  
Sa, 24.12.2016–So, 8.1.2017  
Sportferien:  
Sa, 18.2.–So, 26.2.2017

### Abfallkalender September

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi, 21. September  
Nächste Schredder-Aktion:  
3./4. Oktober, Wabern  
5./6. Oktober, Spiegel  
Metall: Mo, 31. August, Wabern  
12. Oktober, Spiegel  
Grünabfuhr: Mo, 5. und 19. September  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

**NEU IM WABERN-ZENTRUM**  
**DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN**



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern  
 annegurtner@sunrise.ch



**NAGELSTUDIO NAILDREAMS**  
**DOROTHEA SCHWEINGRUBER**  
**NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS**

EICHHOLZSTRASSE 11  
 3084 WABERN  
 031 556 82 05



[WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH](http://WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH)



Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
 Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –  
 Farbgestaltung-Graffitischutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56  
 info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5  
 3125 Toffen  
 Tel. 031 819 25 33  
 E-Mail: [toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Seftigenstrasse 198  
 3084 Wabern  
 Tel. 031 960 10 20

[wabern@marag-garagen.ch](mailto:wabern@marag-garagen.ch)



**1 MONAT FÜR  
 NUR 10 CHF  
 TRAINIEREN\***

FÜR DIE ERSTEN 30 NEUMITGLIEDER.  
 GÜLTIG BIS 31.10.2016.



\* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.10.2016 kannst du im ersten Monat für nur 10 CHF trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter [www.mrssporty.ch](http://www.mrssporty.ch).

*Endlich wohlfühlen.*

Dein Mrs.Sporty Club in der Nähe:  
 Mrs.Sporty Club Wabern, Seftigenstrasse 240, Tel.: 031 961 40 35

[WWW.MRSSPORTY.CH](http://WWW.MRSSPORTY.CH)

**MRS.SPORTY**



Urs Wilk  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Sicherheit  
und Liegenschaften  
über das Projekt  
«Bläuacker II» im  
Zentrum von Köniz.



Ein attraktiver Platz, Läden, Wohnungen und eine Recyclingsammelstelle: So präsentiert sich die Überbauung «Bläuacker II» im Modell.

## Ein Platz zum Verweilen im Zentrum Köniz

Das Zentrum von Köniz soll noch attraktiver werden. Die Lücke hinter dem Scherzhaus wird durch eine neue Geschäfts- und Wohnüberbauung mit attraktivem öffentlichem Platz geschlossen. Die Stimmberechtigten entscheiden am 25. September über die erforderlichen Kredite und die Abgabe von Land im Baurecht.

Vor zwölf Jahren bekam das Zentrum von Köniz sein heutiges Gesicht, mit Migros-Gebäude, Café Scherz, Gemeindehaus und Bläuackergraben.

Nun soll die schon damals geplante zweite Etappe realisiert werden. Unter dem Namen Bläuacker II werden zwei längliche Gebäude realisiert. Eines bildet die Verlängerung des Migros-Gebäudes, das zweite liegt hinter der Bushaltestelle Köniz-Zentrum stadtauswärts. In den Erdgeschossen sind Ver-

kaufs- und Dienstleistungsnutzungen vorgesehen, in den Obergeschossen Mietwohnungen.

Der attraktive Platz zwischen den beiden Gebäuden wird in der Verantwortung der Gemeinde Köniz bleiben. Dadurch kann sie die Gestaltung des Platzes und dessen Nutzung im Zentrum von Köniz selber bestimmen. Es soll ein Ort werden, wo man sich gerne aufhält, mit Bänken und Steinstufen, Hochstamm-bäumen, Büschen, Grünflächen

und einem Brunnen. Folgende Aktivitäten sind auf dem Platz denkbar: kleine Konzerte, Gemüse und Flohmärkte, künstlerische Darbietungen, etc. Ich fände es persönlich schön, wenn sich ein Wochenmarkt etablieren könnte.

Sorgfältig in den Platz integriert wird eine neue Recyclingsammelstelle, welche die Anlage beim Migros-Gebäude ablösen wird. Die Einwüfe sind für alle Benutzerinnen und Benutzer gut zu erreichen und gleichzeitig sind sie

**Sanierungsarbeiten  
Freiburgstrasse**

Seite 3

**Feuerwehrmänner  
und -frauen gesucht!**

Seite 6

**Stapfenjubiläumsfest:  
2.–4. September 2016**

Seite 7

diskret, so dass sie das Bild des Platzes nicht stören. Die Stimmberechtigten von Köniz entscheiden am kommenden 25. September über die Abgabe von Land im Baurecht an die Investorin. Die Gemeinde erhält dadurch einen jährlichen Baurechtszins von gut CHF 150000. Ausserdem werden zwei Kredite zur Genehmigung vorgelegt:

CHF 844000 für die Erstellung des öffentlichen Platzes und CHF 370000 für die Realisierung der Recyclingsammelstelle. Das Parlament hat dem Geschäft bereits mit grossem Mehr zugestimmt. «Bläuacker II» ist ein Meilenstein in der Gestaltung des Zentrums Köniz. Es ist an der Zeit, dass dieses «Brachland» mitten im Zentrum attraktiver gestaltet

wird. Es entsteht zentral gelegener Wohnraum und die vorhandenen Geschäfte werden sinnvoll ergänzt. Die Bevölkerung erhält zudem einen neuen verkehrsfreien öffentlichen Treffpunkt und Begegnungsort. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass «Bläuacker II» eine Bereicherung für das Zentrum von Köniz bringen wird.

## 29. Oktober 2016: Vorhang auf für Kulturnacht Köniz!



**Im Stundentakt ein attraktives und vielseitiges Programm, eine neue Webseite und ein neues Logo: Dies bietet die vierte Kulturnacht Köniz vom 29. Oktober.**

Nachteulen und Kulturgängerinnen aufgepasst! Wenn die Uhren Ende Oktober auf Winterzeit zurückgedreht werden, ist in Köniz Kulturnacht. «Kultur wird in dieser Nacht in all ihren Facetten erlebbar», freut sich Lorenz Hasler von der Programmgruppe. Bis 2 Uhr morgens gibt es im Stundentakt Musikerinnen, Autoren, Schauspieler und Sängerinnen zu entdecken. Alle haben einen Bezug zur Gemeinde Köniz, weil sie entweder dort aufgewachsen sind oder weil sie dort wohnen oder arbeiten. «Könizer Kultur für alle», so Lorenz Hasler.

### Neuer Auftritt

«Wir haben uns viel vorgenommen», sagt OK-Präsident Luc Mentha. Ein neues Logo und eine neue Webseite sollen noch besser auf die Veranstaltung aufmerksam machen, die von einer breit abgestützten Trägerschaft vorbereitet und durchgeführt wird. Beibehalten wurde das bewährte Kon-

zept: Zu jeder vollen Stunde wird in den Räumen auf dem Schloss ein Anlass geboten, der rund 40 Minuten dauert: Jazz- oder Rockkonzerte im Rossstall, Lesungen und Poetry Slam im Ritterkeller, Theater im Rittersaal, Evensong und Konzerte in der Kirche. Für das leibliche Wohl sorgt das Gastro-Angebot im Restaurant zum Schloss und im Schärmeruum.

### Geschenkte Stunde

«Wir schenken Ihnen eine Stunde», werben die Veranstalter beim Publi-

kum. Das Versprechen wird an der Kulturnacht Köniz gleich mehrfach eingelöst. Neben dem Wechsel auf Winterzeit und dem Kulturprogramm im Stundentakt offeriert die Musikschule Gratislektionen für verschiedene Instrumente.

Trägerschaft Kulturnacht Köniz: Verein Kulturhof Schloss Köniz, Verein Musikschule Köniz, reformierte Kirchgemeinde, katholische Pfarrei St. Josef, Könizer Bibliotheken, Einwohnergemeinde Köniz. Patronat: Gemeindepräsident Ueli Studer.

### Weitere Informationen:

[www.kulturnacht-koeniz.ch](http://www.kulturnacht-koeniz.ch)

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

### Leitung

Godi Huber

**Auflage:** 50000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)



# Sanierungsarbeiten Freiburgstrasse in vollem Gange

Ende Juni wurden die Sanierungsarbeiten zum Ersatz der Hauptwasserleitungen an der Freiburgstrasse in Niederwangen gestartet.



Die öffentlichen Hauptwasserleitungen im Schwendistutz und in der Freiburgstrasse in Niederwangen sind bedingt durch ihr Alter schadenanfällig. Dadurch häuften sich in den letzten Jahren Leitungsdefekte, was zu aufwendigen Reparaturen und Liegenschaftschäden führte. Aus diesem Grund werden die Leitungen ersetzt. Im Zusammenhang des Wasserleitungsersatzes werden auch Kabelschutzrohre für die BKW und Lichtsignalanlagen verlegt.

Da der Kreuzungsbereich in den Sommerferien der Schulen realisiert werden musste (Auflage Kanton), wurden die ersten beiden Etappen gedreht. Das angepasste Bauprogramm wird wie folgt realisiert:

- **Etappe 1:**  
Abzweiger Freiburgstrasse/Schwendistutz, 27.Juni bis Anfangs August 2016

- **Etappe 2:**  
Schwendistutz, ca. August 2016

- **Etappe 3:**  
Vom Coop bis zur Stadtgrenze Bern, ca. September bis Dezember 2016

- **Etappe 4:**  
Vom Coop bis zum Bahngässli, ca. März 2017 bis November 2017

- **Abschluss:**  
Einbau Deckbelag im ganzen Projektperimeter, 2018

Die Bauarbeiten laufen momentan nach Bauprogramm und der erste Teil des Kreuzungsbereiches ist bereits wieder gedeckt.

**Weitere Informationen:**  
[www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten](http://www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten)



Die Arbeiten an der Freiburgstrasse laufen auf Hochtouren.

## Verkehrsführung und Zufahrt Liegenschaften

Im Baustellenbereich wird der Verkehr einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Zudem ist während der ersten Etappe

zusätzlich ein Verkehrsdienst im Einsatz. Die jeweiligen Bauetappen werden in Unteretappen eingeteilt. Damit werden die einspurigen Stras-

senabschnitte kurz gehalten und die Behinderungen minimiert. Die Zufahrt zu den Liegenschaften wird erschwert möglich sein.

# SENSE UND SCHWARZWASSER

## Beiträge zum Verhältnis Mensch-Natur (2/4): Hunde

### Willkommen im Naturschutzgebiet!

Das Naturschutzgebiet Sense-Schwarzwasser gehört zu den schönsten Naturperlen der Schweiz. Die frei fliessenden Gewässer, die steilen Sandsteinfelsen, die sonnigen Sand- und Kiesbänke und die schattigen Wälder locken das ganze Jahr viele Gäste an. Sie kommen in Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses reichen Lebensraummosaiks, den vielen spezialisierten und teilweise sehr seltenen Tieren und Pflanzen. In einer Serie beleuchten wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur im Naturschutzgebiet. Und wir geben Tipps, wie alle mithelfen können, damit Sense und Schwarzwasser ein Naturparadies bleiben.

Die Artikel können unter [www.gantrisch.ch/natur](http://www.gantrisch.ch/natur) heruntergeladen werden.



Sensegraben.  
Foto: [www.reportair.ch](http://www.reportair.ch); Lupe: Franziska von Lerber

### Immer in Bewegung

Die meisten Hunde haben einen starken Bewegungsdrang und wollen ihre Umgebung ausgiebig erkunden. Auch an der Sense und am Schwarzwasser gibt es dagegen nichts einzuwenden. Ausser von April bis Mitte Juli, wenn die Vögel und Säugetiere ihre Jungen aufziehen. Dann gilt: Bitte nicht stören! Und deshalb muss der Hund in diesem Zeitraum unbedingt an die Leine.

**TIPP: Weiche in dieser kurzen Zeit in Gebiete aus, wo du deinen Hund frei laufen lassen kannst.**

### Ab ins Wasser

Die gefährdete Gelbbauchunke und andere Amphibien benötigen für ihre Fortpflanzung ruhige und warme Laichgewässer. In den sonnenerwärmten Tümpeln am Rand des Flussbetts können sich ihre Larven ungestört entwickeln. Ausser wenn ein Hund darin herumplantscht. Für die kleinen Amphibien und ihre Larven ist das wilde Hundebade ein zerstörerischer Tsunami. Viele von ihnen gehen dabei zugrunde.

**TIPP: Lass deinen Hund nur im Fluss baden. Dort ist das Wasser erst noch sauberer als in den Tümpeln.**

### Sauberes Geschäft

Auch Hunde müssen mal, das ist nicht weiter schlimm. Ausser wenn sie ihr Geschäft dort verrichten, wo Menschen spielen, bräteln und baden. Hundekot enthält oft Krankheitskeime. Durch direkten oder indirekten Kontakt – etwa über verschmutzten Sand – kann man sich leicht anstecken. Und überhaupt: Mit blossen Füßen drauftreten ist einfach nur eklig. Deshalb hat Hundekot dort nichts verloren, wo Gross und Klein ihre Freizeit am Fluss geniessen.

**TIPP: Das Hundehäufchen gehört in den Beutel und der Beutel gehört in den Robidog-Behälter oder in den Kehricht – nicht in den Wald. Hilf mit, unser Naturschutzgebiet sauber zu halten!**



Im Naturschutzgebiet müssen die Hunde vom 1. April bis zum 15. Juli an die Leine. Foto: Franziska von Lerber



Baden erlaubt – aber bitte im Fluss und nicht im Tümpel. Foto: Franziska von Lerber



Mit einem Robidog-Beutel lässt sich der Hundekot bequem und hygienisch entsorgen. Foto: Erwin Jörg



Amt für Landwirtschaft und Natur  
des Kantons Bern  
**Abteilung Naturförderung**



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
[WWW.FR.CH](http://WWW.FR.CH)



# Ergänzung zum Entsorgungshof Köniz

Was bereits gelebt wird, ist nun offiziell: Ab sofort können Einwohnerinnen und Einwohner sowie ansässige Betriebe der Gemeinde Köniz ergänzend zum bestehenden Entsorgungshof Köniz offiziell auch die Entsorgungshöfe der Stadt Bern mitbenutzen. Dabei kommen bis auf weiteres die Auswärtigen-Tarife zur Anwendung.

## Entsorgungshof Fellerstrasse

Fellerstrasse 13a, 3027 Bern

Öffnungszeiten\*:

**Montag bis Freitag**

8–12 Uhr und 13–18.30 Uhr

**Samstag** 8–15 Uhr

## Entsorgungshof Schermen

Wölflistrasse 17, 3006 Bern

Öffnungszeiten\*:

**Montag bis Freitag**

8–12 Uhr und 13–18.30 Uhr

**Samstag** 8–15 Uhr

\* Ausnahmen: siehe

[www.bern.ch/entsorgung](http://www.bern.ch/entsorgung)

Das Entsorgungsangebot der Gemeinde Köniz bleibt wie bisher bestehen.

## Werkhof Köniz

Muhlerstrasse 101, 3098 Köniz

**Montag und Freitag** 14–16 Uhr

**Mittwoch** 17–18.30 Uhr

**Samstag** 9–11 Uhr

Ausnahmen: siehe Abfallmerkblatt/  
[www.koeniz.ch/abfall](http://www.koeniz.ch/abfall)

▼ **Schermenweg Bern** Quelle: bern.ch



▲ **Werkhof Köniz** Quelle: Gemeinde Köniz



▲ **Fellerstrasse Bern** Quelle: bernerzeitung.ch



# Feuerwehrdienst – ein sinnvoller Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit

Die Feuerwehr Köniz sucht Frauen und Männer ab 20 Jahren, die bei der Feuerwehr Köniz aktiv mitwirken möchten. Am 12. September findet ein Informationsabend statt.

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken?

Wenn ja, möchte Sie die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die obligatorische Feuerwehropflicht dauert für alle in unserer Gemeinde niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

## Was erwartet Sie als zukünftige Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann?

Die Aufgaben bei der Feuerwehr Köniz sind vielfältig und die moderne Ausrüstung anforderungsreich. Der Be-

such der Übungen ist daher Pflicht. Bei Einsätzen und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Alle Feuerwehrangehörigen müssen eine fünftägige Basisausbildung absolvieren. Teamgeist und Kollegialität werden bei der Feuerwehr Köniz gross geschrieben.

## Was wird geboten?

Die Feuerwehr Köniz legt grossen Wert auf eine fundierte Ausund Weiterbildung, von der auch vielfach im Privatleben profitiert werden kann. Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt resp. besoldet. Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste, persönliche Ausrüstung abgegeben. Die in der Feuerwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner/innen sind von der Bezahlung der Feuerwehr Pflichtersatzabgabe befreit.

## Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann sind Sie herzlich willkommen am Infoanlass der Feuerwehr Köniz,



19 Uhr, im Feuerwehrmagazin, Sägestrasse 42, Köniz.

## Anmeldung:

kommando.feuerwehr@koeniz.ch oder telefonisch unter 031 970 94 39 (Bürozeiten).

Die Feuerwehr Köniz freut sich auf Sie!

## Vortrag: Kraftwerk Schweiz – Plädoyer für eine Energiewende mit Zukunft



Am **30. August 2016** findet **um 19 Uhr** im Oberstufenzentrum Köniz ein Vortrag von Prof. Dr. Anton Gunzinger statt.

Das Thema ist «**Kraftwerk Schweiz: Plädoyer für eine Energiewende mit Zukunft.** Hintergründe und nächste notwendige Schritte zu 100% Strom aus erneuerbaren Energien».

Der Eintritt ist frei und die Platzzahl beschränkt. Anschliessend gibt es einen Apéro und die Fachstelle Energie ist mit einem Infostand vor Ort.

**Ort:** Aula Oberstufenzentrum OZK  
Schwarzenburgstrasse 321, Köniz

**Weitere Informationen:** [www.koeniz.ch/event](http://www.koeniz.ch/event)

# Stapfenjubiläumsfest 2./3./4. September 2016

Seit 25 Jahren gibt es das Stapfenareal mit der Pfarrei St. Josef, dem Altersheim logisplus und der Bibliothek Köniz. Aus diesem Grunde feiern die drei Institutionen gemeinsam ihr Jubiläum. Es sind drei Tage voller Überraschungen, Begegnungen, Spass und Freude für Gross und Klein. Wir feiern. Feiern Sie mit!

## Freitag, 2. September 2016, ab 19 Uhr

### Dîner surprise in der Bibliothek

Die Bibliothek Köniz verwandelt sich an diesem Abend in einen festlichen Ort. 32 Gäste kommen in den Genuss eines dreigängigen Menüs mit musikalisch-literarischer Unterhaltung. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einem Apéro auf dem Stapfenplatz. Alles Weitere wird sich in den Räumlichkeiten der Bibliothek abspielen. Dauer bis ca. 22 Uhr. Der Preis des dreigängigen Diners inklusive Getränke plus Überraschung beträgt CHF 50.– pro Person. Nur mit Anmeldung (031 970 96 50 oder bibliothek.koeniz@koeniz.ch)

## Samstag, 3. September 2016, ab 10 Uhr

### Auf der Bühne

10.45 Uhr Begrüssung  
11.00 Uhr Alphornensemble der Musikschule Köniz  
11.40 Uhr Tamilische Tanzgruppe  
13.00 Uhr Tanz des kroatischen Kulturvereins PLEHAN  
13.30 Uhr Lesung Matto Kämpf  
14.00 Uhr Musikgesellschaft Köniz-Wabern  
15.15 Uhr Musikschule Köniz Nothing but the blues  
15.50 Uhr Musikschule Köniz Rising Fire  
16.20 Uhr OZK Schülerband Project UNITED  
17.15 Uhr Round'about Niederwangen  
17.30 Uhr Preisverleihung Wettbewerb  
17.45 Uhr Kerala Tanzgruppe YCaom Bhangra Crew  
18.00 Uhr Chor Oberscherli  
19.00 Uhr Joo Joo Eye Ball



Matto Kämpf



Lorenz Pauli



Lukas Hartmann

**Bibliothek / Gemeinde Stapfenstrasse 13** ist während des Festes von 10–18 Uhr geöffnet.

14.00 Uhr Lesung Lukas Hartmann liest für Erwachsene aus seinem brandneuen Buch «Ein passender Mieter»  
14.30 bis 16 Uhr Offene Türen im ganzen Haus, Speed-Dating mit Überraschungsgästen im 2. Stock und Wettbewerb «Zum 13i»  
16.00 Uhr Lorenz Pauli liest & erzählt für Kinder ab 4 Jahren  
17.30 Uhr Preisverleihung Wettbewerb «Zum 13i».  
Die Facebook vor der Bibliothek ist offen von 14–17 Uhr.

### Koffermarkt

10.00 bis 19.00 Uhr Koffermarkt für Gross und Klein. Wer gerne einen Koffer mit Gebasteltem oder Gesammeltem anbieten möchte, melde dies bis am 25. August bei Anita Kissling, 031 970 14 78, anita.kissling@logisplus.ch

### Pfarreizentrum St. Josef, Stapfenstrasse 25

Ausstellung im Foyer zum Thema «25 Jahre Stapfen»  
Ausstellung durchs Zentrum zum Thema «Blick der Pfarreiangehörigen auf die Pfarrei St. Josef»  
14.45 / 16.45 / 18.30 Uhr Orgelführungen

### logisplus, Stapfenstrasse 15

11.00 / 13.30 / 15.30 Uhr Offene Tür

### Tummelplatz für Kinder und Jugendliche

10.00 bis 19.00 Uhr Karussell, Ponyreiten, Siebdruck auf T-Shirts, Kinderbasteln, Gummientenrennen, mit der Pfadi St. Josef Schlangenbrot backen, Seilziehen, Morsecode entschlüsseln, Karten-Lesen-Postenlauf, Werwölfe und vieles mehr

### Verschiedene Stände

10.00 bis 17.00 Uhr Claroladen Köniz, das Café Kariert, die Spitex Köniz, das Ofenhaus u. a. heissen Sie herzlich willkommen

### Verpflegung

11.45 Uhr Verpflegungsmöglichkeiten mit Wurst, Hamme, Hot Dog, vegetarisches Menü  
17.30 Uhr Internationale kulinarische Spezialitäten  
10.00 bis 19.30 Uhr Kaffeestube mit leckerem Gebäck

### Film

20.00 Uhr Film für Gross und Klein in der Kirche St. Josef: Kurzfilm von youreport zum 25-jährigen Stapfenjubiläum, anschliessend Spielfilm «Der Krieg der Knöpfe»

## Sonntag, 4. September 2016, 10 Uhr

### Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kiesplatz

Musikalische Begleitung: reformierter Kirchenchor Köniz und Kirchenchor St. Josef anschliessend Apéro und Grussworte.



Katholische Kirche Region Bern  
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern  
Pfarrei St. Josef Köniz



## FIGURENTHEATER

### «D Suechi nachem Zouberlache» ein Figurentheater für Kinder und Erwachsene



Pierrot versteht die Welt nicht mehr: Seine Freundin Lucila hat beim Erwachsenwerden ihr bezauberndes Lachen verloren. Oder wurde es ihr gar gestohlen? Der Clown bricht zu einer abenteuerlichen Suche nach dem Zouberlachen auf. Bald findet er in der Tänzerin Filipa und dem Löwenkönig Liam treue Reisegefährten. Die kleine Truppe trifft auf allerhand

seltsame Gestalten: ein grunzendes Sauhündchen, ein sprechender Stern, ein Zauberer, der auf seinem dunklen Stern eine Tränensuppe braut ...

Die märchenhafte Geschichte ermutigt Kinder zum Kindbleiben – und ist Erwachsenen eine humorvolle Anregung, sich zu fragen, wie es um das eigene Zouberlachen steht.

Für grosse und kleine Kinder ab 5 Jahren, Mundart. Produktion: Figurentheater MUIDO INVERSO.verkehrte Welt

**Sonntag 28. August 17 Uhr, Bar und Kasse ab 16 Uhr, Schlosshof, Köniz**

Weitere Infos und Tickets: [www.kulturhof.ch/veranstaltungen](http://www.kulturhof.ch/veranstaltungen)

## FAMILIENFEST

### Alljährliches Herbstfest auf dem Gurten



Der Gurtenpark lädt zum Spielen und Toben ein. Den ganzen Tag lang bietet der Spielpark auf dem Gurten verschiedene Aktivitäten für Kinder unter anderem steht ein Lama- und Eseltrekking an. Diverse Stände stehen auf dem Gurten und im Spielpark zum Entdecken bereit. Zur besonderen Freude der Kleinen, dürfen Kinder gratis mit der Kleinenbahn

fahren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Highlight des Festes ist die JE-KA-MI-Bühne auf der man sein Können zum Besten geben kann. Jeder kann mitmachen!

**Sonntag, 4. September 10–17 Uhr, Gurten**

Anmeldung für JE-KA-MI-Bühne und weitere Infos: [www.gurtenpark.ch/events](http://www.gurtenpark.ch/events)

## FESTIVAL

### Berner Yoga-Festival



Zum dritten Mal findet dieses Jahr das Berner Yoga Festival statt. Drei Tage lang wird gefeiert, gespielt und das Zusammensein genossen, ganz im Sinne von Yoga, was für Verbindung und Vereinigung steht, und vom Berner Spirit: unkompliziert, authentisch und von Herzen. Von AcroYoga über Thai-Massagen bis hin zu Lesungen über Ernährung und Yoga-Philosophie ist alles dabei. Mit dabei ist auch der Berner Yogi Reinhard Gammenthaler mit zwei 3-stündigen Workshops.

**Freitag, 16. September bis Sonntag, 18. September, Heitere Fahne, Wabern**

Weitere Infos: [www.yogafestivalbern.ch](http://www.yogafestivalbern.ch)

## FEST

### Kürbisfest am Neuhausplatz



Zum 20. Mal findet nun das Kürbisfest am Neuhausplatz statt.

Verschiedene Unterhaltungseinlagen sorgen für eine aufgelockerte Atmosphäre. Diverse Überraschungen und ein Oldtimerbus lassen auch die Kleinen auf ihre Kosten kommen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, unter anderem durch selbstgemachte Kürbissuppe.

**Samstag 17. September 9–21 Uhr, Neuhausplatz, Liebefeld**

Programm folgt auf: [www.neuhausplatz.ch/66](http://www.neuhausplatz.ch/66)

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

### Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

### Separatsammlungen 2015

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	21.09.	31.08.
3095 Spiegel	21.09.	12.10.
3097 Liebefeld	7.09.	19.10.
3098 Schliern	7.09.	5.12.
3098 Köniz	14.09.	26.10.
3144 Gasel	31.08.	5.12.
3145 Niederscherli	31.08.	12.12.
3145 Oberscherli	31.08.	12.12.
3147 Mittelhäusern	31.08.	12.12.
3172 Niederwangen	14.09.	19.12.
3173 Oberwangen	14.09.	19.12.
3174 Thörishaus	31.08.	19.12.

### Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr  
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Weitere Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

## KULTUR online

[www.bernau.ch](http://www.bernau.ch)  
[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)  
[www.gepard14.ch](http://www.gepard14.ch)  
[www.haberhaus.ch](http://www.haberhaus.ch)  
[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
[www.koenizerbibliotheken.ch](http://www.koenizerbibliotheken.ch)  
[www.konzerte-bern.ch](http://www.konzerte-bern.ch)  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch)  
[www.schulmuseumbern.ch](http://www.schulmuseumbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

# WIR LADEN SIE EIN!

Mit  
**KAFFEE &  
KUCHEN**

Donnerstag, 8. September 2016, 14.30 Uhr:  
Persönliche Führung durch unsere Residenz  
mit Wohnungsbesichtigung, im Anschluss  
Kaffee und Kuchen.

**Freie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen**

## *Tertianum*

Residenz Chly-Wabere, Wabern

Nesslerenweg 30 · 3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60 · [chlywabere@tertianum.ch](mailto:chlywabere@tertianum.ch)  
[www.chlywabere.tertianum.ch](http://www.chlywabere.tertianum.ch)

# R O D E R O P T I K

gutsehen  
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · [www.roderoptik.ch](http://www.roderoptik.ch)

## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Kranken-  
kassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
[info@gesundheitspraxis-horisberger.ch](mailto:info@gesundheitspraxis-horisberger.ch)  
[www.gesundheitspraxis-horisberger.ch](http://www.gesundheitspraxis-horisberger.ch)

# gerber storen

Gerber Storen AG  
Rolladen · Storen · Reparaturservice  
Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

## wyss LIEGENSCHAFTEN GmbH

### UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)

### IMMOBILIENBEWERTUNG LIEGENSCHAFTSVERKAUF

Wyss Liegenschaften GmbH, Wabern / Bern  
[www.wyssliegenschaften.ch](http://www.wyssliegenschaften.ch) | 031 534 00 14



Dieses Bild wurde in der Umgebung  
von Schwarzenburg aufgenommen

# Die Online- Druckerei aus der Region

Günstig und einfach Postkarten,  
Visitenkarten, Flyer und mehr  
bestellen auf [www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



**printzessin.ch**